



Aus dem Inhalt



Interessantes rund um die Isidori-Prozession. Seite 7



Bittgang einmal anders. Seite 9



Saisonstart der Mountainbiker. Seite 26

Büchereitipps Seite 14

Jugendzentrum Seite 10

Kulturelles Seiten 16+17

Neues vom Wohn- und Pflegeheim Seite 21

Neues vom Chronisten Seiten 24+25

Die aktuelle Dorfzeitung und die Zeitungen im Archiv sind nun über den Short-Link:

dorfzeitung.mieming.at erreichbar.

Erfolgreiche Rehkitzrettung

Unterstützung durch den Tiroler Jägerverband

(ma) Wie schon im vorigen Jahr, als sieben Rehkitze von der Drohne des TJV (Tiroler Jägerverband) geortet und in weiterer Folge markiert werden konnten, baute der Jagdausübungsberechtigte (Jagd-pächter) der Eigenjagd Untermieming auch heuer wieder auf die Unterstützung des bewährten Teams mit den beiden Wildbiologinnen Martina Just und Christine Lettl.

Pünktlich um fünf am Morgen des 2. Juni trafen sich die Jäger der Untermieminger Jagd mit den beiden Mitarbeiterinnen des TJV, um gleich darauf im Raume „Brand“ die ersten Flüge zu starten. Nach dem zweiten Standortwechsel ortete die Drohne die ersten zwei Kitze, die jedoch schon so weit waren, dass sie sich mit der flüchtigen Geiß (Mutter) selbst in den nahen Wald retten konnten. Dasselbe spielte sich auch nach dem nächsten Standortwechsel ab. Wieder konnten Geiß und Kitze sich selbstständig in Sicherheit bringen. Beim letzten Versuch, als der Traktor mit Mähwerk bereits angefahren



kam, hatte das Team noch einmal Erfolg. Dieses Mal wurde die Geiß zwar flüchtig, die Kitze blieben aber gut gedeckt in ihrem Lager, sodass sie ohne Ortung durch die Drohne nicht auszumachen gewesen wären. So

war es möglich, die Kitze nicht nur vor dem Mähwerk zu retten, sondern sie auch, bevor sie an einem sicheren Ort abgelegt wurden, auch zu markieren. Das Markieren kann in mehrfacher

Fortsetzung auf Seite 4



Drohne mit Wärmebildkamera.



Wir gratulieren ...



Herzlichen Glückwunsch an **Astrid Lindner** und **Werner Kostenzer** aus Obsteig, die sich am 21. April 2021 am Standesamt Mieming das Ja-Wort gaben



Nairz Jessica und **Pöschl Florian** gaben sich am 21. Mai 2021 am Standesamt Mieming das Ja-Wort. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Herzlichen Glückwunsch an das Brautpaar **Vanessa** und **Benjamin Tiefenbrunner** zu ihrer Hochzeit am 22. Mai 2021!

Geburten

Eiter Jolanda
Wachter Olivia Ruth
Schedler Nora
Klein Marlen
Dunkl-Benedikt Valentin Maximilian
Witsch Mathias Stefan

Herzlichen Glückwunsch!

Eheschließungen

20. Mai: Trabos Michael / Krug Romana, beide Hatting
21. Mai: Pöschl Florian / Nairz Jessica, beide Mieming
22. Mai: Köhler Clemens / Außerlechner Sandra, beide Mieming
22. Mai: Tiefenbrunner Benjamin / Wüstner Vanessa, beide Mieming
29. Mai: Sturm Richard / Trenker Sabine, beide Sautens
29. Mai: Agerer Bernhard / Aichler Lisa, beide Wildermieming
4. Juni: Waldhart Johannes / Larcher Eveline, Telfs/Wildermieming

Infos zum Sprechtag der Sozialversicherung

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherung der Selbstständigen:

In der Wirtschaftskammer Imst:
Dienstag, 22. Juni 2021 von 08:30 bis 12:00 Uhr

In der Landwirtschaftskammer Imst:

Dienstag 06. Juli 2021 von 08:30 bis 12:00 Uhr

Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit!

HELFENDE HÄNDE IN UNSERER GEMEINDE

Wir bringen Hilfesuchende und Helfer zusammen.
Babysitter, Hundesitter, Unterstützung beim Einkauf etc ...

>> helfen.mieming.at <<

Da der Zeitfaktor in den meisten Fällen eine wichtige Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die richtige Notrufnummer zu wählen:



Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist nach den üblichen Ordinationszeiten unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.

Todesfälle

12. Mai: Westreicher Regina, Steinreichweg 52

18. Mai: Frauenhoffer Franz, Untermieming 52a

30. Mai: Spielmann Anna, See/Föhrenweg 99



gemeinde mieming

Aufruf an die gesamte Bevölkerung!

Wir bitten alle MitbürgerInnen im Alter ab dem vollendeten 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion am **Mittwoch, den 14. Juli 2021 von 15 bis 20 Uhr in der Mittelschule in Mieming** zu beteiligen.

Mittwoch, 14.7.2021
Mieming, Mittelschule
15:00-20.00 Uhr

Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190



So sieht es dann im Mehrzweckraum im Wohn- und Pflegeheim Mieming aus, wenn „Hausmeister Krause“ die aktuelle Mieminger Dorfzeitung austeilte. „Da gfreit sig schua a jeder drauf“ – so Georg – und wir freuen uns auch!



Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

In dieser Ausgabe darf ich an die Aktion „Tirol radelt“ erinnern, die mit 20. März gestartet wurde. Seit diesem Zeitpunkt heißt es wieder „Tirol radelt“ und „Mieming radelt“ mit. Dabei geht es nicht um Schnelligkeit oder Bestleistungen, sondern um den Spaß am Radeln und dabei auf das Auto zu verzichten. Wer umweltschonend unterwegs sein möchte, Lust auf Bewegung hat, gerne einen Überblick über die geradelten Kilometer haben möchte und ganz nebenbei noch das Klima schützen will, der ist bei dieser Aktion herzlich willkommen.

Mieming radelt – Jeder Kilometer zählt



Auch wir als Gemeinde Mieming sind bei dieser Aktion wieder mit dabei, derzeit mit 18 TeilnehmerInnen (<https://tirol.radelt.at/statistik/municipalities/150>). Es wäre schön, wenn sich aus unserer Gemeinde noch viele Personen zum Fahrradwettbewerb anmelden würden, wobei Wettbewerb nicht so ernst zu nehmen ist. Für alle Beteiligten

gibt es bis Ende September coole Gewinnmöglichkeiten. Wer bis zum Ende der Aktion am 30. Sept. 2021 mindestens 100 km geradelt ist, nimmt automatisch an der landesweiten Schlussverlosung teil. Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlosen wir als Gemeinde gemeinsam mit Radsport Krug weitere tolle Gewinne unter den Teilnehmern aus Mieming. Also – mitmachen und gewinnen! Nähere Details unter: <https://tirol.radelt.at/mitmachen>

Renovierung Kapelle Mariahilf in See



Die Kapelle in See – wunderschön am freien Feld gelegen – wurde im 2. Drittel des 19. Jahrhunderts, wohl um 1830/40, als Ausdruck der bauerlichen Volksfrömmigkeit und zu Ehren des Mariahilfsgnadenbildes von Lucas Cranach erbaut. Zuletzt wurde die Kapelle 1940 restauriert. Die Mariahilfkapelle ist ein architektonisch schlichter Bau mit dreiseitigem Chorschluss, steilem Satteldach mit segmentbogigen Tür- und Fensteröff-

nungen. Das Innere der Kapelle wird giebelseitig durch eine Tür mit Segmentbogensturz erschlossen, die von zwei Rundfenstern flankiert wird. Ein weiteres Rundfenster ist in der Mittelachse oberhalb der Türöffnung situiert. Die künstlerische Bedeutung der schlichten Verbindung der spätbarocken Architektur mit der frühhistorischen Ausmalung und der spätklassizistischen bzw. hochbarocken Ausstattung bzw. Inventar der Kapelle. Mit Schreiben vom 20.11.2020 hat das Bundesdenkmalamt der Gemeinde Mieming mitgeteilt, dass die Erhaltung der Mariahilfkapelle in See im öffentlichen Interesse gelegen ist und daher beabsichtigt ist, die Kapelle unter Denkmalschutz zu stellen. Mit Bescheid vom 25.01.2021 hat das Bundesdenkmalamt die Unterschutzstellung vollzogen und damit müssen alle notwendigen Restaurierungsarbeiten in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt erfolgen. Die Restaurierungsarbeiten wurden im Frühjahr 2021 mit der statischen Sanierung des Mauerwerks und der Anlage eines Drainagegrabens begonnen, damit das feuchte Mauerwerk austrocknen kann. Der nächste wichtige Schritt ist die Neueindeckung des desolaten

Daches mit geklobenen Lärchenschindeln. Nach Abschluss der Arbeiten wird sich die Mariahilfkapelle auch von den anderen, verhältnismäßig kleinen Kapellen und Kapellenbildstöcken im Gemeindegebiet abheben. Insgesamt stehen in Mieming drei Kirchen, fünfzehn Kapellen und zwei Bildstöcke. In See selbst befindet sich neben der Mariahilfkapelle noch die vor einigen Jahren restaurierte Heilig-Kreuz-Kapelle. Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und stehe wie immer gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Herzlichst,
Euer Franz Dengg

95 jahre
1071 - 2021
gemeinde mieming

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF

ZUSÄTZLICHE
ÖFFNUNGSZEITEN
AB 1. JUNI 2021
BIS ENDE AUGUST 2021

MITTWOCH:
17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Normale Öffnungszeiten:

FREITAG:

8:00 Uhr bis 12:00 Uhr &
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

SAMSTAG:

08:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Infostelle Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

MO 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
DI-DO 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Nachmittags nach
Terminvereinbarung
FR 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Tipp:

Haben Sie bereits das Kindergeld Plus beantragt?
Bitte beachten Sie, dass dies nur mehr ONLINE möglich ist.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt unter der
Tel. 05264/5217

T 05264 5217 | E gemeinde@mieming.at | W www.mieming.at

Tom's Senioren Taxi

Arzt -, Therapie -, Friseur -, Einkaufsfahrten UVM.
für Senioren ab 60 Jahren am Mieminger Plateau

Krankentransporte

z.B. Dialyse -, Chemotherapie - und Bestrahlungsfahrten
Direktverrechnung mit allen Kassen

Tom's Taxi

Auskünfte unter

0676 343 0 343



Fortsetzung von Titelseite

Hinsicht nützlich sein. Es liefert wertvolle Daten für die Wildtierforschung, kann aber auch für den jagdlichen Alltag im Revier nützlich sein.

Ein Beispiel: Unlängst wurde ein hoffnungsvoller Sechser-Bock Opfer des Straßenverkehrs. Dieser Bock wurde letztes Jahr als Bockkitz markiert. Aber seien wir ehrlich zu uns. Auch für einen erfahrenen Jäger ist es nicht immer einfach, in freier Wildbahn einen solchen Sechser als Einjährigen anzusprechen.



Fotos: Martin Schmid

GEMEINDE MIEMING

Aktenzeichen: 03/2021 (52) **Kundmachung**

In der Gemeinderatssitzung am 12.05.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Diverse Zuschussansuchen:

Für die Sanierung des Holzbodens an der Freien Montessorischule Stams wird ein außerordentlicher Zuschuss in der Höhe von € 500,- gewährt.

Waldschwimmbad Barwies: Verpachtung Buffet:

Im Pachtvertrag des Buffets im Waldschwimmbad Barwies für die Sommersaison 2021 wird als Pächter Herr Serhat Arian geführt.

Übernahme und Inkamerierung Teilfläche Gp. 8276/2, KG Mieming, in das öffentliche Gut Gp. 10080, KG Mieming, laut Teilungsvorschlag Fa. Geosystem, GZ 8419/20 vom 22.01.2021:

Die Teilfläche der Gp. 8276/2, KG von 23 m² wird in das öffentliche Gut Gp. 10080, KG Mieming übernommen und die Inkamerierung der Teilfläche der Widmung des öffentlichen Gutes gem. § 13 Abs. 1 TStG verordnet.

Exkamerierung Teilfläche Gp. 10943, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung:

Die Widmung öffentliches Gut (Exkamerierung) der Teilfläche der Gp. 10943, KG Mieming, von 24m² wird gemäß § 15 Abs. 1 TStG aufgehoben.

Kaufvertragsangelegenheit Gp. 3901/4, KG Mieming:

Die Frist zur Bebauung des Grundstückes Nr. 3901/4, KG Mieming, wird um weitere 2 Jahre erstreckt. Die Pflicht zur Schaffung der im Vertrag vereinbarten Arbeitsplätze beginnt mit dem Jahr 2023 zu laufen.

Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies: Grundstücksvergabe Gp. 8241/1, KG Mieming:

Eine Teilfläche der Gp. 8241/1, KG Mieming zur Bebauung eines Doppelhauses wird an Frau Spiss Claudia vergeben.

Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent:

Grundstücksvergabe Gp. 7198/2, KG Mieming:

Das Grundstück Nr. 7198/2, KG Mieming, wird an Frau Celine Wiesmann vergeben.

Vorkaufsrecht EZ 709, KG Obsteig:

Das eingetragene Vorkaufsrecht in EZ 709, KG Obsteig, wird derzeit nicht ausgeübt.

Stellplatzmietvertrag, Baustelleneinrichtung PORR Bau GmbH TIGAS-Leitung Mieming-Telfs:

Es wird eine Teilfläche der Gp. 10721/1, KG Mieming, der Firma Porr Bau GmbH zur Baustelleneinrichtung für die Verlegung der TIGAS-Leitung Mieming-Telfs bis Ende des Jahres 2021 zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg



Behälterreinigung der Biotonnen

Im Zuge der Biotonnenentleerung wird von der Firma Höpperger die Biotonne gereinigt. Wichtig: Durch die Reinigung können sich die gewohnten Anfahrzeiten etwas verschieben, daher bitte die Biotonne am Abholtag laut Mullabfuhrplan bereits ab 7 Uhr bereitstellen!

Wann:

- Mieming NORD –
inkl. Bundesstraße:
05.07.2021
02.08.2021
06.09.2021
04.10.2021
- Mieming SÜD:
12.07.2021
09.08.2021
13.09.2021
11.10.2021

Die Biotonnen werden an den betreffenden Tagen entleert und gewaschen.

**Zur Lagerung von
Therapiematerial suche ich
ein kleines, aber gut
zugängliches Lager (ab 5 m²)
in Mieming.**

**Kontaktaufnahme bitte unter:
Tel. 0699 10160500
Ergotherapie Lisa Fuchs
Marktplatz 9, 6410 Telfs**

IMPRESSUM



Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming 175, 6414 Mieming,
dorfzeitung@mieming.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Franz Dengg
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),
Martin Schmid (ma),
Anzeigen:
Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte
werden nur nach Rücksprache mit der
Redaktion berücksichtigt.

**ACHTUNG:
Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
Montag, 12. Juli, 10 Uhr
ERSCHEINUNGSTERMIN
Mittwoch, 21. Juli 2021**

Testmöglichkeiten in Mieming



Ordination Dr. Christiane & Stefan Oberleit
Barwies 271 | 6414 Mieming

Ohne Terminvereinbarung

Montag bis Freitag 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr & Freitag 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Montag bis Donnerstag 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr Samstag 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Sonntag 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Bei Wochenenddienst zusätzlich von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Praxis gerne unter der Tel. 05264/20330 zur Verfügung.

Ordination Dr. Johannes & Dr. Tobias Linser, Dr. Georg Offer
Dr. Siegfried Gapp Weg 7 | 6414 Mieming

Ohne Terminvereinbarung

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Montag, Dienstag & Donnerstag 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bei Wochenenddienst zusätzlich von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit bittet die Praxis um Terminvereinbarung.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Praxis gerne unter der Tel. 05264/5211 zur Verfügung.

Ordination Dr. Maria Strigl
Obermieming 130 | 6414 Mieming

Montag bis Sonntag nach Terminvereinbarung unter der Tel. 0680/2146117
oder per Mail an dr.strigl@aon.at

Testungen auch vor Ort möglich.

Für weitere Fragen steht Ihnen Fr. Dr. Strigl gerne unter der Tel. 0680/2146117 zur Verfügung.

Sonnenapotheke Mieming
Obermieming 185 | 6414 Mieming

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr & 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Samstag 08:00 Uhr bis 10:45 Uhr

Ein kurzer Anruf in unserer Apotheke unter der Tel. 05264/2011,
oder ein Besuch auf der Homepage www.die-sonnen-apotheke.at/
mit direktem Link zum Anmelden, reicht aus und schon könnt ihr
schnell und unkompliziert noch am selben Tag zum Testen kommen.

Bauamtsmeldungen

Baubewilligungen:

- Bammer Matthias: Abbruch Nebengebäude3, Zu- und Umbau des Wohnhauses
- Müller Julia: Zu- und Umbau sowie thermische Sanierung des Wohnhauses
- Prommegger Anna: Neubau Carport und Gartenhaus
- Schindler Christine: Zu- und Umbau des Wohnhauses zu 4 Wohnungen mit Nebenanlagen
- Spielmann David: Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung sowie Carport mit Abstellraum in gekuppelter Bauweise
- Spielmann Eva: Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung sowie Carport mit Abstellraum in gekuppelter Bauweise
- Spielmann Martin: Errichtung eines Hackschnitzzellagers mit Abstellfläche für landw. Güter

Bauanzeigen:

- Außerlechner Gebhart: Errichtung einer Einfriedung
- Kral Markus: PV-Anlage sowie geringfügige Erweiterung des Terrassendaches, Einwandung Terrasse und Carport, Einfriedung, Überdachung Kellerabgang
- Steiner Wohnbau: Geringfügige Abänderung des bereits bewilligten Mehrfamilienhauses

Außen heiß – innen kühl: so geht's!

Dieses Jahr lässt mit seinem Aprilwetter im Mai sehnsüchtig auf die warmen sommerlichen Tage warten. 2020 allerdings ist als wärmstes Jahr seit Aufzeichnung der Wetterdaten in die Messgeschichte eingegangen. Die Zunahme von Hitzetagen als unmittelbare Auswirkung des Klimawandels rückt immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit. Das heißt nicht, dass es ab jetzt jeden Sommer Hitzewellen gibt und neue Hitzerekorde gebrochen werden. Es ist aber wahrscheinlich, dass Hitzewellen immer häufiger und heißer werden.



die Sonne zur Erwärmung der Wohnräume und damit zur Senkung des Energieverbrauchs beitragen, im Sommer soll eine Überhitzung vermieden werden. Wesentliche Faktoren des Schutzes vor sommerlicher Überwärmung sind die Größe der Fensterflächen und deren Orientierung, die Bauweise des Hauses, der Wärmeschutz der Bauteile sowie zusätzliche Maßnahmen zwecks Sonnenschutz. Ein Wohngebäude sollte immer so konzipiert werden, dass eine aktive Kühlung (mittels Klimaanlage) überflüssig ist.

Räume kühlen

Alles, was an Wärme gar nicht erst ins Haus hineinkommt, muss auch nicht wieder hinausbefördert werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist. Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein.

In den Nachtstunden kühlt die Temperatur in unseren Breiten in der Regel unter 20 °C ab. Dadurch kann das Gebäude

Wärme wieder abgeben. Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist deshalb in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Untertags sind Fenster und Türen möglichst geschlossen zu halten. Der Keller sollte im Sommer nicht gelüftet werden. Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert – feuchte Wände und Schimmelfahr sind die Folge. Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen.

Beim sogenannten Querlüften kommt es am effektivsten zum schnellen Luftaustausch.

Bauliche Maßnahmen

Bauen mit Bedacht auf die Sonne ist ein wesentlicher Aspekt des energieeffizienten Bauens. In der Heizperiode soll

Mein Schattenplatz

Einen sehr effektiven Sonnenschutz stellen auch Laubbäume dar. Im Sommer verhindern die dichten Blätter den direkten Einfall der Sonne auf die Glasflächen, in der Heizperiode, wenn die Blätter abgefallen sind, lassen sie jedoch die Sonnenstrahlen durch.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE IMST



HERBERT HAFELE

steht jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2021:

02.07. / 06.08. / 03.09. / 01.10. / 05.11. / 3.12.2021

Infos & Kontakt:

Regionalmanagement Imst, 6426 Roppen, 05417/20018, Anmeldung erforderlich



Seniorentaxi
von 0:00 bis 24:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming € 1,50 pro Person *
- Wildermieming, Mötztal, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams € 5,50 pro Person *

Nachttaxi für Jugendliche bis 18 Jahre

Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming **Normaltarif** - keine Förderung
- Wildermieming, Mötztal, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams € 5,50 pro Person *

*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter ☎ 0800 56 22 56 Tom's Taxiservice ☎ 0676 34 30 343

ISIDORI – DIE Prozession in Mieming

Es gibt sie – die vielen fleißigen Hände, die im „Hintergrund“ werkeln und für vieles zuständig sind, ohne dass es die meisten von uns überhaupt mitbekommen, es ist einfach alles so selbstverständlich. Ist es aber nicht! Eine davon ist z.B. auch Maurer Michi, eine – wie sie sich selbst betitelt – „Zuagroaste“, die sich in Untermieming nicht nur für den Schafzuchtverein sehr engagiert, sondern auch für das Pfarrleben rund um das Kirchenjahr. Maurer Michaela hat sich um die Restaurierung der Isidori-Gewänder gekümmert. Das sind die Rokokokleider, die die zwei Buben, die auf dem „Farggele“ sitzen und der Engel, der vorausgeht, tragen. Bei der Gelegenheit hat sie „recherchiert und einiges zusammengetragen“ – wie sie selber meint. „Mit Hilfe von Seelos Emma, die bereits in früheren Jahren gemeinsam mit Pfarrer Herbert Traxl einiges in Erfahrung gebracht hat, konnte sie manches erkunden was es mit dem Heiligen Isidor so auf sich hat. Mössmer Angelika konnte auch viel erzählen – so wie es früher halt war“. Über die Legende des Hl. Isidor, über die Isidori-Bruderschaft und Verehrung des Heiligen Isidor wurde in früheren Ausgaben der Mieminger Dorfzeitung schon mehrfach berichtet; auch im Chronik-Teil von mieming.online gibt es einiges nachzulesen. Daher richten wir unser Augenmerk in diesem Beitrag auf die Restaurierung der drei Isidori-Gewänder. Diese wurden von Michi im August



Das sind die Rokokokleider, die die zwei Buben, die auf dem „Farggele“ sitzen und der Engel, der voraus geht, tragen.

2020 zu den Benediktinerinnen vom Unbefleckten Herzen Mariens in Steinerkirchen an der Traun gebracht. In deren Paramentik wurden die Kleider, die die zwei Buben tragen, mit geschickter Handarbeit wieder „grichtet und gflickt“. Von

Schwester Marta, einer der Ordensschwestern dort, konnte Michi in Erfahrung bringen, dass die Kleider aus der Rokokozeit (ca. 1725) stammen, die Stickereien auch wirklich noch Originale sind, allerdings so um die 1950er Jahre auf einen



Links: Jonas Maurer und Manuel Kapeller waren 2011 die zwei Buben auf dem Farggele. Rechts: 2013 waren es Martin und Julian Falch.

Das „Farggele“, das hölzerne Traggestell mit den zwei Ochsen vor dem Pflug, denen der Heilige Isidor im Gebet versunken zuschaut. Es ist eine Ehre, hoch oben am Farggele zu sitzen. Bevorzugt werden Buben, die der Pfarre Mieming zugehörig sind und familiär bäuerlichen Hintergrund vorweisen.

neuen Samtstoff übertragen wurden. Seit Mitte Mai sind die Kleider wieder zu Hause und wir alle können uns auf den 4. Juli freuen, wenn die drei Engel (die zwei Buben auf dem Farggele und der Engel der vorausgeht) in den frisch restaurierten Kleidern mit der Sonne um die Wette strahlen. Ein großer Dank bei allen Mieminger Vereinen, die durch ihre großzügige Unterstützung dies überhaupt ermöglichen: Gemeinde Mieming, Frauenbund Mieming, die Bäuerinnen, Jungbauernschaft / Landjugend, Männerbund Mieming, Diözese Innsbruck und drei anonyme private Spender! Dank an Michaela Maurer für ihre Nachforschungen und wollen diesen Beitrag zum Thema des Heiligen Isidor in Mieming mit dessen Leitspruch enden lassen: **„Bet und arbeit, Gott hilft allzeit!“**



HOSPIZTEAM MIEMINGER PLATEAU

KONTAKT
Hospizteam Mieminger Plateau
 Ehrenamtliche Hospizbegleitung
 Tel. 0676/8818873

Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen begleiten schwer kranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebenszeit. Sie schenken Zeit und Zuwendung, entlasten Angehörige und unterstützen Trauernde.

Wir begleiten dort, wo Sie unsere Hilfe benötigen.
 Ehrenamtliche Hospizbegleitung ist kostenlos.

WIR SCHENKEN ZEIT, WIR HÖREN ZU, WIR HOFFEN GEMEINSAM.

Hospizbegleitungen werden am Mieminger Plateau in Mieming, Wildermieming, Obsteig, Mötz und Stams angeboten.

Gewalt pur...

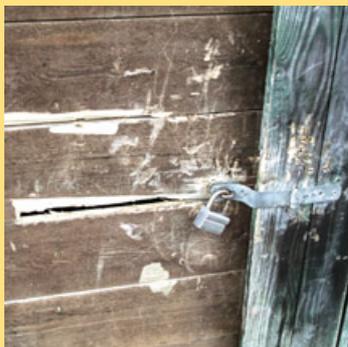
...wurde angewandt, um in das Innere der Jagdhütte im Revier Obermieming zu gelangen. Entdeckt wurde der Einbruchversuch Anfang April und wurde zur Anzeige gebracht. Ob man den oder die Übeltäter findet, ist zweifelhaft. Es gäbe auf jeden Fall sinnvollere Tätigkeiten um überschüssige Kräfte abzubauen! Mehr Respekt vor fremdem Eigentum wäre angebracht! Schämt euch! (wb)



Die gewaltsam entfernte / fehlende Fassadenschalung ist ersichtlich.



Der offensichtlich mittels Säge durchtrennte Mittelsteg der massiven Fenstervergitterung ist ersichtlich.



Zeigt die entstandenen Beschädigungen an der Holzschalung im Bereich um den Schließbeschlag (Überfälle).

Erstkommunion in beiden Pfarren



In diesem Monat dürfen wir wieder mit unseren Kindern das Fest der Erstkommunion feiern. In unserem Archiv sind uns noch schöne Bilder von der Erstkommunion 1973 in Untermieming mit Pfarrer Alois Kathrein erhalten geblieben, die wir hier gerne veröffentlichen, zeigen sie doch, welchen Stellenwert dieser Tag im Leben der Kinder, ja der Familien eingenommen hat. Für die Buben bedeutete das auch meist den ersten Anzug und für die Mädchen ein schönes, weißes Kleid. Beides musste von den meisten Familien vom hart ersparten Geld berappt werden, doch angezogen werden durften diese Kleider nur zu hohen Festtagen und ganz besonderen Anlässen.

Erstkommunionkinder von Untermieming im Jahr 1973 von li: Sonnweber Rochus, Oberdanner Markus, Außerlechner Elmar, Maurer Johann, Reich Markus, Happ Franz, Scharmer Leonhard, Weber Franz



Von li: Kranebitter Andrea, Klieber Andrea, Götsch Sabine, Jäger Doris, Gehri Armina

JOBBÖRSE FÜR JUGENDLICHE

Du bist auf der Suche nach einer Lehr- oder Praktikumsstelle?
Hier findest du alle Mieminger Betriebe auf einen Blick.

>> lehrstellen-praktikum.mieming.at <<

Gasthof Stiegl

Untermieming, Tel. 05264/52 80

Trotz Umbau geöffnet!

Gutbürgerliche Küche, ganzjährig geöffnet.
Dienstag Ruhetag!



Pfarrer Alois Kathrein spendet die „Erste Kommunion“

Bittgang einmal anders – Maiandacht in der VS Barwies

Der Monat Mai ist nicht von ungefähr der mütterliche Monat: die Mutter Erde lässt neues Leben sprießen, es wächst und gedeiht, der Muttertag ehrt die Mamas, und die Muttergottes Maria rückt wieder etwas mehr in den Mittelpunkt.

So war das auch bei uns in der Volksschule Barwies und wir bekamen Besuch von einer Wandermuttergottesstatue. Sie war der Blickfang in unserer Aula und ihr Platz wurde mit Blumen geschmückt. Auf der Magnetwand im Hintergrund konnte man verschiedene Mariendarstellungen betrachten, verschiedenartige Rosenkränze, gezeichnete Bilder der Kinder und eine Erklärung des Mariengebets waren aufgehängt.

Weil wir heuer leider coronabedingt auf den gemeinsamen Bittgang, bei dem für gedeihliches Wetter für Acker und Feld und für die Gesundheit von Mensch und Tier gebetet wird, mit der ganzen Schule verzichten mussten, wollte ich es wenigstens ermöglichen, für jede Klasse einmal eine Maiandacht in der Aula



Gemeinsames Rosenkranzgebet



Tobias, Dominik und Piotr legen den Dornwald auf, der Rosen hervorbringt.

abzuhalten. So konnten wir auch das Gelernte praktisch und mit vielen Ideen, Aktivität und allen Sinnen ansprechend umsetzen. Mit Tüchern und Material zum



Während Tony vorliest, legt uns Lukas das Haus der Maria in Nazareth auf.

Auflegen wurden dann einzelne Rosenkranzgeheimnisse gestaltet und so betrachtet.

Die KlassenlehrerInnen gaben mir die nötige Unterstützung und nahmen sich auch die Zeit, um dabei zu sein. Auch für unsere Kindergartengruppe im Haus war es erstmals möglich, eine solche Maiandacht zu erleben. Da das gemeinsame Singen derzeit nicht gestattet ist, gab es für die Kleineren zur Untermahlung Harfenmusik. Die größeren Kinder der 3. und 4. Klasse hatten Leseaufgaben und verschönerten die Andacht selber mit

ihren Instrumenten Gitarre, Flöte, Ziehharmonika, Saxophon, Geige und Klavier.

(Susanne Kniepeiß)



Zur Flötenmusik von Lina konnte das nächste Rosenkranzgeheimnis aufgelegt werden.



Im Monat Mai war eine Wandermuttergottes bei uns zu Besuch.



So sieht das fertige Bodenbild aus.

Hribar Fliesen
 Fliesen - Terrassenplatten - Vinyl - Parkett
Aktion
 www.fliesen-hall.at, Tel. 05223/56736
 Gerbergasse 1, 6060 Hall



Neue/alte Öffnungszeiten

Ab sofort sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten wie gewohnt für euch da. Die Schüler und Berufsschüler dürfen nun auch mit ihren Schultests, also mit ihrem Ninja Stickerpass ins Juz kommen, alle anderen brauchen einen negativen Antigen- oder PCR Test. Es dürfen sich nun auch wieder 20 Jugendliche ohne Maske im Juz treffen. Natürlich haben wir ein Corona-Präventionskonzept und halten die aktuellen Hygiene-Maßnahmen und Verordnungen strikt ein. Also alles save, kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Unsere neue Sitzgelegenheit



Vielen Dank an die Hochzeiger Bergbahnen Pitztal AG, die unserem Juz einen 4er Sessellift gesponsert haben, besonders an Manuela Draxl von der Marketingabteilung für die unkomplizierte Abwicklung. Die Rotmoosbahn wird derzeit saniert, deshalb standen die alten Liftsessel zum Verkauf. Auf Anfrage,

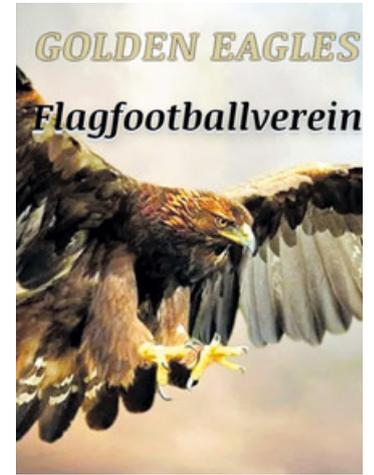
ob wir einen der Sessel für unser Jugendzentrum bekommen könnten, wurde uns das sofort und unbürokratisch zugesagt. Die Kids haben sich sehr darüber gefreut und der Sessel ist nun ein beliebter Chillplatz vor unserem Juz. Ein ganz großes Dankeschön gilt natürlich auch unseren Gemeindearbeitern, die den Sessel abgeholt, mit einem stabilen Gestell versehen und vor dem Juz an der Wand befestigt haben. Wir haben uns sehr gefreut!

Pimp my Billardtisch

Unser Billardtisch-Restaurierungsprojekt geht in die nächste Runde.



Wieder haben wir gemeinsam mit Jugendlichen an unserem tollen Billardtisch weitergearbeitet. Mit Farbe und Spray zaubern wir einen ganz neuen Look auf den alten Herrn. In der



Flagfootball-Verein, für ein Probetraining. 7 interessierte Jugendliche konnten das neue Spiel unter professioneller Anleitung von Bernhard ausprobieren. Wir bedanken uns sehr dafür.

Wer Interesse an dem Verein hat, kann sich gerne bei uns melden, oder natürlich direkt bei Bernhard: Tel.Nr: +43664/1763522, oder per E-Mail: goldeneagles@gmx.at

Alle Informationen findet ihr auch auf der Flagfootball-Homepage: www.goldeneagles-flagfootball.com. Schaut mal rein!



nächsten Ausgabe können wir euch dann schon das fertige Modell vorstellen. Seid gespannt!

Flagfootballtraining

Am Freitag, den 28. Mai besuchte uns Bernhard Jaros, Obmann von den „Golden Eagles“,

Kontakt zum Jugendzentrum unter:

Homepage: www.zeitraum-mieming.at
 Facebook: „JugendzentrumZeitraum“
 Telefon: +43 660 / 4159575 (auch auf WhatsApp erreichbar)
 Snapchat: juzeitraum
 Instagram: Jugendzentrum Zeitraum
 E-Mail: info@zeitraum-mieming.at

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN (unter Auflagen):

Montag: 17:00 bis 19:00 Uhr
 Mittwoch: 15:30 bis 19:00 Uhr
 Donnerstag: 15:30 bis 19:00 Uhr
 Freitag: 15:00 bis 19:00 Uhr

stöttlalm
 Täglich von 9.30-18 Uhr geöffnet
 Alle Infos auf Social Media & www.stoettlalm.at
 Das Stöttlalm-Team freut sich auf euren Besuch

HASELWANTER
 TRANSPORTE ERDBAU CONTAINERDIENST RECYCLING
 Haselwanter GmbH 6414 Mieming Tel 05264 5265 www.haselwanter.com
 Material in Bewegung

Firmungen Mieming 2021



Nochmals feierten wir heuer, unter besonderen Umständen und Auflagen (Corona), drei Firmungen in der Pfarrkirche Untermieming. Die erste Firmung fand am Samstag, den 29. Mai 2021 statt. Dies war die Firmung der letztjährigen Barwieser Gruppe. Auch einige der diesjährigen Firmlinge gesellten sich zu dieser Firmung hinzu. Firmspender Dekan Peter Scheiring ermutigte die Firmlinge mit 3 G's "gestärkt, gefirmt und gesalbt". Sie gehen aus der Firmung als mutige und bekenkende Christen hervor.

Am Sonntag, den 6. Juni 2021, wurden zwei weitere Firmungen gefeiert. Bischofsvikar Jakob Bürgler gab den beiden Gruppen, die am Sonntagvormittag gefirmt wurden, folgende christliche Einstellungen mit. MNS – mutig, nachhaltig und sozial. Als Christ kannst du mutig durch die Welt gehen, mit offenen, nachhaltigen Augen in der Welt



wirken und sozial als Mensch und Christ agieren. Eine dieser Firmungen wurde um 8.45 Uhr gefeiert, die zweite um 10.30 Uhr. Dies war notwendig, da 36 Firmlinge zur Firmung kamen. Aufgrund der Coronaauflagen konnten nur 19 Firmlinge mit ihren Firmpaten und je Familie 7 Angehörige in der Kirche Platz

finden. Mit gegenseitigem Respekt, der gebotenen Vorsicht, aber auch durch die notwendige Eigenverantwortung und den gesunden Menschenverstand konnten die Firmungen gut durchgeführt werden. Das trübe Wetter am 6.6. wurde durch die leuchtenden Gesichter der Firmlinge zur

Nebensache. Besonderer Dank sei den Mitwirkenden der "Doppelfirmung" gesagt, die zweimal das volle Programm absolvierten. Wir wünschen den Firmlingen ein gestärktes Leben, viel Mut in ihren nächsten Schritten und die Rückenstärkung der Pfarrgemeinde von Mieming und Barwies.



Foto: privat

Pfarrer Herbert Traxl konnte Anfang Juni in seiner Pfarre Zams sein **40-jähriges Priesterjubiläum** feiern.

Der vor allem bei den Jungen, insbesondere bei seiner großen Ministrantenschar sehr beliebte Seelsorger war von 2000 bis 2008 in Mieming als Pfarrer von Untermieming und Barwies tätig. In diese Zeit fiel auch die Renovierung der Pfarrkirche Untermieming. (wb)

Wir gratulieren Pfarrer Herbert sehr herzlich zu diesem wunderbaren Jubiläum, verbunden mit aufrichtigem Dank und wünschen weiterhin ein gedeihliches Wirken. Alles Gute und beste Gesundheit!

TAGESBETREUUNG:



Die seltenen Sonnenstrahlen im Mai haben wir auf unserer Terrasse sehr genossen!



Aber... wer rastet, der rostet!
Das wollen wir verhindern, deshalb betätigen wir uns nach dem Rasten gleich wieder sportlich bei unserem Kegelturnier.



Bei einem gemütlichen Kinonachmittag mit Popcorn tauchten wir mit Heinz Rühmann in die gute alte Zeit ein.



In einem dankbaren Herzen herrscht ewiger Sommer.

Celia Layton Thaxter



Beim Handarbeiten brauchen wir Geschicklichkeit und Geduld, dafür freuen wir uns aber umso mehr über das schöne und bunte Blumen-Bild, das wir gemeinsam gestalten konnten.



Eine feierliche Maiandacht umrahmt von den Klängen der Tischharfen, brachte uns besinnliche Momente. Herzlichen Dank an das Team, das die Maiandacht vorbereitet und gestaltet hat!



Ein großes DANKE-SCHÖN an die Vinzenz-Gemeinschaft, die uns wöchentlich mit abwechslungsreichen und schmackhaften Kuchen versorgt!

mag. antonius falkner
rechtsanwalt gmbh

Barwies 329/5
A-6414 Mieming

Tel.: +43 52 64 43 440
Fax: +43 52 64 43 440-4

info@rechtsanwalt-falkner.com
www.rechtsanwalt-falkner.com

**MANFRED
MAREILER**



Bezirksrauchfangkehrermeister

A-6414 Mieming - Ursprungweg 12

Tel. + Fax 05264/5320 - Mobil 0664/1819102

Chemische Kesselreinigung - Kachelöfenkehrungen
Rauch- bzw. Abgasmessungen - Ofenanschlüsse

Olympische Spiele am Plateau

Von 25. Mai bis 2. Juni 2021 wurde rund um die Volksschule Barwies aktiv gesportelt und geschwitzt. Alle Kinder der Nachmittagsbetreuung haben mit vollem Einsatz teilgenommen: Laufen,



Weitsprung, Klimmzüge, Hula-Hoop, Seilspringen, Klettern, Becherschießen, Eierlauf, Stelzengehen und Parkour-Runde waren die 10 Bewerbe, in denen herausragende Olympiapunkte gesammelt werden konnten.

Mit viel Traröh, Trommelwirbel und Applaus wurden die 40 Athletinnen und Athleten im Garten der Volksschule Barwies für ihre tollen Leistungen geehrt.

Gesamtsieger wurde mit 308 Punkten Laurenz Gröbner (3. Klasse), vor Tobias Petrik (4. Klasse) mit 299 Punkten, dicht gefolgt von Fleur Schmidt (2. Klasse) mit 297 Punkten.

In der Gruppe der 3. und 4. Klasse belegten Laurenz und Tobias auch den 1. und 2. Rang. Den 3. Rang teilten sich Lea Dénoue (3. Klasse) und Ida Pirktl (4. Klasse) mit jeweils 277 Punkten.

Fleur wurde Siegerin der Gruppe der 1. und 2. Klasse, gefolgt von Anton Schennach (2. Klasse) mit 267 Punkten und Tobias Speer (1a Klasse) mit 239 Punkten.

Dass es bei dieser Outdoor-Olympiade nur Gewinner gab, verdanken wir unter anderem den vielen großzügigen Sachspenden von Maria Wieser, Rad-sport Krug, Elektro Falch, Raiffeisenbank Telfs-Mieming und der Sparkasse Mieming – Vergelt's Gott!

Das Team der Schulischen Tagesbetreuung der Volksschule Barwies gratuliert zu diesen tollen Leistungen und dankt allen Sportlern und Sportlerinnen für das faire und rücksichtsvolle Miteinander.



Gesamtsieger: von links Fleur, Laurenz, Tobias



Sieger Gruppe 1. + 2. Klasse: von links Tobias, Fleur, Anton



Sieger Gruppe 3. + 4. Klasse: von links Ida, Lea, Laurenz, Tobias



Sieger aus der 1a Klasse: von links Tobias, Jonas, Leonie, Manuel, Simon, Dorian, Piotr, Amelia



Sieger aus der 1b Klasse: von links Till, Franz, Benjamin, Jonas, Rafael, Emma und Angelo nicht am Foto



Sieger aus der 2. Klasse: von links Nico, Alexander, Franziska, Katharina, Ella, Fleur, Maximilian, Anton

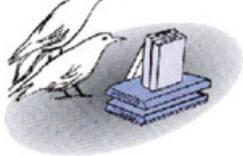


Sieger aus der 3. Klasse: von links Milla, Lilli, Mia, Mariella, Celina, Lea, Diego vorne Lorenz, Tony



Sieger aus der 4. Klasse: von links Philip, Anna, Rebecca, Tobias, Pascal, Kilian, Melanie, vorne Ida

Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: geschlossen
Mittwoch: 10 – 11 Uhr
Freitag: 18 – 19 Uhr

Tipps:

Heute möchten wir Ihnen Bücher aus der Kategorie "alt, aber gut" vorstellen. In den letzten Wochen haben wir viele Bücher aussortiert, um Platz für Neues zu schaffen, und sind dabei auf Schätze gestoßen, die wir Ihnen ans Herz legen möchten.

Als ich **Markus Werner** das erste Mal entdeckt habe, war ich gefesselt. Gefesselt von der Eindringlichkeit und Präzision seiner Sprache und von der sich langsam aufbauenden Spannung. Mein liebstes Buch von ihm ist **„Am Hang“**: Eine Parabel über das Leben, die Liebe, die Treue.

Eine andere Zufallsbekanntschaft, die sich in Liebe auf den ersten Blick verwandelt hat, ist **Donna Tartts Roman „Der Distelfink“**. Lassen Sie sich von den 1000 Seiten nicht abschrecken, das Buch ist in keiner Sekunde langatmig oder redundant. Die in der Ich-Form erzählte Geschichte des zu Beginn dreizehnjährigen Theo Decker ist packend und geht ans Herz. Ich empfehle sie vor allem Eltern von Pubertierenden und Menschen, die sich noch gut an das eigene Aufwachen erinnern können.

Dass **„Small World“ von Martin Suter** in unserer Bücherei erst fünf Mal ausgeliehen wurde, kann ich gar nicht glauben. Es ist definitiv eines meiner Lieblingsbücher! Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Verfilmung noch nicht gesehen haben; denn auch, wenn Gérard Depardieu großartig spielt, so reicht der Film doch nicht an die Intensität des Buchs heran. Es ist eine Geschichte vom Erinnern und vom Vergessen, von Liebe und Gier, von Gift und Zucker, und einfach ganz und gar wunderbar.

Das grüne Rollo von **Heinrich Steinfest**: Herrlich erfrischend und fantasievoll schreibt Heinrich Steinfest im Roman „Das grüne Rollo“ über den Schüler Theo. Immer nachts im Dunkeln erscheint ihm ein unheimliches grün-leuchtendes Rollo, welches bei Licht verschwindet. Als er sich näher heranwagt, entdeckt er eine magische grüne Welt dahinter, in welche er sich hineinziehen lässt. Skurril-mitreißend erzählt und gespickt mit viel Klugheit.

Leseratten vom Büchereiteam

Öffentliche Bücherei Mieming
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Heiße Tipps für coole Kids

aus der MS Mieming



Der Roman handelt von der Schülerin Hannah Baker, die sich isoliert fühlt, jedes Vertrauen verliert und beschließt, eine Überdosis

Tabletten zu nehmen, um in den Tod zu gehen.

Clay Jensen bekommt ein Päckchen mit 13 Kassetten, besprochen von Hannah, für die er heimlich schwärmte. 13 Gründe, die zu ihrem Selbstmord geführt haben und er ist einer davon. Spannend, tiefgründig, empfohlen für Jugendliche ab 13.

Luca Happ (3b)



Nicht neu, aber für Einsteiger in die Rowling Serie Harry Potter ist der erste Band geeignet. Vor seinem 11. Geburtstag erfährt Harry, dass seine verstorbenen Eltern berühmte Zauberer waren und er sich in Hogwarts – der berühmten Zauberschule – einfinden soll. Trotz Anfangsschwierigkeiten passt er sich schnell an und findet Freunde. Doch bald muss er sich düsteren Abenteuern stellen und den Kampf gegen das Böse aufnehmen.

Ich empfehle es für junge Leser, die Bücher über Freundschaft, Abenteuer, Mut und eine Schule anderer Art lieben.

Sybilla Jezusek (4b)

Lesekreis der Bücherei Mieming



Mittwoch, 7. Juli, 19:00,
Bücherei Mieming

Neues frisches Publikum ist in
unserer Diskussionsrunde
herzlich willkommen!

Bücherei am Badensee



Wir haben uns heuer nach Corona einen schönen Sommer verdient. Dazu gehört ein gutes Buch! Die **Öffentliche Bücherei Mieming** stellt den Badegästen wieder ein tolles Angebot – kostenlos – zur Verfügung!

Viel Spaß beim Lesen!

Die 2B summt!

Nicht nur Dominic Thiem, Lizz Görgl, Model Charlott Cordes und Franco Foda setzen sich für die Rettung der Bienen ein, sondern auch die 2b der MS Mieming. Auch wir haben uns etwas überlegt, um den Bienen zu helfen. Unser Klassenvorstand Tanja Zimmermann stellte das Projekt in Biologie vor. Sofort waren wir mit Begeisterung dabei. Im Werkunterricht half uns Herr Lehrer Peter Kniepeiss, die Blumenkisten zusammenzubauen. Später malten wir im Zeichenunterricht bei Frau Silvia Maurer die Kisten bunt an. Unsere Klasse nutzte die Biologiestunde, um das Vlies in der Kiste zu befestigen, das uns vom Lagerhaus Mieming gespendet wurde.

Sogleich füllten wir die Erde in die Kisten ein. Der Blumensamen wurde von Familie Krabacher und Familie Zankai zur Verfügung gestellt. Unsere Aufgabe ist es nun die Blumenkisten regelmäßig zu gießen. Mit einer Gießkanne bewaffnet kümmern wir uns öfters um die Wildblumen. Am Schulende dürfen wir die Kisten mit nach Hause nehmen und hoffen, dass sich die Bienen am süßen Nektar der bunten Blumen erfreuen. Vielen Dank den Spenderinnen und Spendern, aber auch den Lehrpersonen, die uns bei der Durchführung unseres Projektes zur Seite standen.

*Johanna Greuter, Aimée Bara,
Amalia Auer, Lea Spielmann;*





Weltmilchtag an den Volksschulen

Anlässlich des Weltmilchtages am 1. Juni wollten wir Bäuerinnen bei den Kindern das Interesse und das Bewusstsein für landwirtschaftliche Produkte wecken. Dazu besuchten wir die ersten Klassen der Volksschulen Barwies und Untermieming. Mit Unterstützung der Tiroler Bäuerinnenorganisation

durften wir den Kindern Joghurts, ein kleines Info-Heftchen und Bleistifte überreichen. Herzlichen Dank an Direktorin Michaela Gürtler und Direktor Andreas Kranebitter, die uns unseren Besuch coronabedingt im Garten der Volksschulen ermöglichen haben.

(Spielmann Barbara)



9 Plätze 9 Schätze gibt es auch in Mieming



Einer davon ist sicherlich der Aussichtspunkt am Kälberhaag See-Tabland-Zein, welcher im Zuge der Erneuerung des Zaunes wieder errichtet wurde. Der Aussichtspunkt gibt den Blick auf eindrucksvolle Natur frei, welcher sich vom Weidach-Erholungsgebiet über den Badesee bis hin zum Dorf erstreckt. Entlang am "Zirchbichl-Steig" lädt er ein zum Verweilen oder nach einer Rast in Richtung Besinnungsweg zu gehen. Den größten Benefit haben wohl die Tiere und fühlen sich auch sichtlich wohl. Der Erhalt und die Unterstützung der Landwirtschaftlichen Betriebe in Mieming sollte unser

aller Nachhaltigkeitsziel sein. Über den Erhalt der Natur und den ländlichen Lebens-Raum in Mieming wird viel geredet, aber meist sind es nur wenige, die auch tatsächlich was bewegen. Daher ein DANKE an die Mitglieder der Agrargemeinschaft See-Tabland-Zein für die Erhaltung und Errichtung des 800-lfm-Zauns am Zirchbichl.

(Sagmeister B.)



Brennholz zu verkaufen!

Kontaktaufnahme unter 0664 3118739

WIR SUCHEN

Junge, einheimische Familie sucht dringend **schönes BAUGRUNDSTÜCK oder älteres HAUS am Mieminger Plateau.**

Wir suchen privat und ohne Makler, garantieren eine unkomplizierte Abwicklung und bieten für den verkaufsentscheidenden Kontakt € 5.000,- BELOHNUMG.

Telefon: 0664/8335861 oder 0664/2603838
E-Mail: familie.feders@gmail.com

greenvieh
Bar | Restaurant

Midsummer
DINNER

mit den Rocking Chefs

Samstag, 3. Juli 2021
18 Uhr | Aperitif

5 Gang Menü vom Hydra Grill
anschließend DJ

Infos www.greenvieh.at
Tickets im Alpenresort Schwarz und Greenvieh

BOOGIE – BLUES & LEBENSFREUDE

Ein Fest für die ganze Familie.

Spiele, Musik und Lebensfreude organisiert vom Jugendzentrum Mieming

■ 3. Juli 2021 | Gemeindeplatz Mieming | Beginn: 15:00 Uhr

Boogie Woogie ist Lebensfreude und bringt Schwung in den Alltag. Katharina Alber war bereits 2020 in Mieming zu Gast. Heuer besucht sie uns wieder mit ihrer Band und zudem mit dabei am Boogie-Klavier, special guest Robert Roth.

Mit ihnen gemeinsam wollen wir einen fröhlichen, heiteren und unterhaltsamen Nachmittag verbringen. Der Gemeindeplatz in Mieming dient als Bühne und gleichzeitig als Tummelplatz für große und kleine Besucher.

Einlass 15:00 Uhr, 15:15 Konzertbeginn mit special guest, freie Platzwahl, Konzertdauer ca. 2 Stunden. Spiel & Spaß für die ganze Familie bei Billard, Tischfußball, Spielestationen, Straßenkreiden. Weine von der heimischen Winzerin Knabl Sieglinde aus Wildermieming.

Das Jugendzentrum serviert Hotdog und Popcorn, das Spatzennest liefert leckere Kuchen.

Wir hoffen auf schönes Wetter. Die Veranstaltung findet auch bei schlechtem Wetter statt.

Kommt und feiert mit!



**BOOGIE
BLUES &
LEBENSFREUDE**

OPEN AIR KONZERT
SPIEL & SPASS
FÜR DIE GANZE FAMILIE
WINZER AUS TIROL, KUCHEN,
HOTDOG, POPCORN...

**Boogie Kathie &
the RockaBillies**

special guest: **Robert Roth**

**Sa, 3.7.2021 | ab 15 UHR
Gemeindeplatz Mieming**

EINTRITT: freiwillige Spende
Findet bei jeder Witterung statt

Logo of Jugendzentrum Mieming, Gemeinde Mieming, Tiroler Musikantenverein, FALCH, INNSBRUCK, km2, mariva

#KULTURORT MIEMING



Ein bezauberndes Ambiente mit tollen Künstlern. Geplant sind wieder fünf Sommer-Sonntag-Matineen und zwei Abendveranstaltungen. Getreu unserem Motto »Mieming gibt jungen Künstlern eine Bühne« können wir auch heuer wieder einige begabte Damen und Herren als Vorgruppen begrüßen.

Lesen Sie mehr auch unter:

www.mieming.at/kulturstadl

Die Kulturstadt-Saison beginnt im Juli.

DER Geschenketipp!



Kulturfünerl € 20,-

Jeder Kartenbesitzer erhält € 5,- Ermäßigung auf alle Veranstaltungen der Gemeinde Mieming. Die Karte ist ab Jahresanfang gültig, das heißt:
„Wer früher kauft, hat mehr davon“
Erhältlich in der Gemeinde.

■ Sa, 10. Juli	20.00 Uhr	ISA HÖRMANN LIEST Lesung & Musik mit Anna Schweigl	Eintritt: € 7,00
■ So, 11. Juli	10:15 Uhr	NICE CORNER BACKBONES Jazz-Pop-Eigenkompositionen	Eintritt: freiwillige Spenden
■ So, 18. Juli	10:15 Uhr	SABINE GRÜBER & OTMAR PICHLER Musik von A bis Z	Eintritt: freiwillige Spenden
■ So, 25. Juli	10:15 Uhr	TOI Mundartmusik aus dem Pitztal	Eintritt: freiwillige Spenden
■ Sa, 31. Juli	10:00 Uhr	KABARETTISTISCHE LESUNG Loriot, Heiteres aus dem Sketche Archiv	Eintritt: € 11,00
■ So, 01. August	10:15 Uhr	TITLÄ Südtiroler Folk	Eintritt: freiwillige Spenden
■ So, 08. August	10:15 Uhr	BLAUTON Finest Bar Jazz	Eintritt: freiwillige Spenden

95 jahre 1071 - 2021 gemeinde **mieming**

**Wir stellen das Feiertag unter das Motto:
„Geschichte erzählt Geschichten“,
passend dazu startet der Kunst-Werk-Raum
mit der ersten Veranstaltung.**

Im Rahmen einer Ausstellung werden prämierte Zeichnungen Mieminger SchülerInnen ausgestellt, weitere Bilder werden in den Gewerbebetrieben in Mieming gezeigt. Die Themen reichen von Sagenhaftem bis zu Vision 2040.

Vernissage zu Ausstellung: 01.07.2021, 19:00 Uhr
Öffnungszeiten: SA/SO: 16:00 – 20:00 Uhr
Die Ausstellung läuft bis zum: 18.07.2021
und endet mit einer Finissage um 20:00 Uhr

Verspätetes „ANDAMPFEN“ bei der Gartenbahn Barwies



Auf Grund der Corona-Beschränkungen startete die Garteneisenbahn in Barwies in die 20. Fahrsaison am Pfingstsonntag, 23. Mai 2021!

Es fahren auch heuer wieder detailgetreu nachgebaute Modellbahnen auf der gepflegten Anlage.

Das vergangene Jahr war auch hier gezeichnet von der Corona-Epidemie, was aber auf der An-

lage zu vielen Neuerungen geführt hat.

So dürfen sich die Besucher auf neue Attraktionen und Fahrzeuge freuen!

Im Juni, Juli und August fahren wir, aus Personalmangel, nur 14-tägig und in den Ferien an den Mittwoch-Nachmittagen.

Genauere Infos auf
www.minidampftirol.at

HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT



NATURHOLZBÖDEN

LAMINATBÖDEN

PARKETTBOEDEN

VINYLBÖDEN

**BESUCHEN SIE
UNSEREN
SCHAURAUM!**

HOLZBÖDEN VOM HOLZPROFI MIT FACHBERATUNG

Bundesstraße 14, A-6430 Ötztal Bahnhof
Tel.: 05266 / 8988-00, office@holzhof-tinzi.com
www.holzhof-tinzi.com

Holzhof Tinzi
HOLZ • PLATTEN • BÖDEN

Gerald Kurdoglu Nitsche „upcycling-recycling“

Im Mai fand die Vernissage mit Werken in Glas und Stein im Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus statt. Alexander Legniti, Wortakrobat und Tausendsassa, untermalte die Eröffnung mit Kostproben aus seinem lyrischen Schaffen.

Gerald Kurdoglu Nitsche: Zeichner, Maler, Pädagoge, Galerist, Schreiber, Verleger, Ehrenzeichenträger, Kulturpreisträger, Sprachartist, Querdenker, ein Humanist wird 80. Ihm zu Ehren fand kürzlich eine Ausstellung im Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus statt.

In Wien im Krieg geboren, seine Mutter von Beruf Modezeichnerin starb 1947 und sein Vater, ein Jurist, 1948. Nach einigen Lebensorten, auch in Den Haag, kam er nach Zams. In 6 Schuljahren besuchte er 7 Schulen. Er sagte einmal: „Alle waren immer gut zu mir.“ In einem seiner Tagebücher ist zu lesen: „Ich kenne die Traurigkeit vieler Abschiede, der Tage die waren und der, die sein werden.“

Im Gymnasium Paulinum in Schwaz war unter anderem Wilfried Kirschl sein Zeichenlehrer. Er förderte ihn und so reifte sein Entschluss in der Bildenden



Kunst Fuß zu fassen. Er studierte an den Akademien in Wien bei Sergius Pauser und Herbert Boeckl und in Den Haag an der Koninklijke Academie van Beeldende Kunsten. 1967 ging er mit seinem Diplom für Malerei, Lehramtsprüfung in Deutsch, Bildnerischer Erziehung, Werken wieder nach Tirol zurück und unterrichtete am Gymnasium in Landeck. Sein Bestreben war, seine Schüler zu fördern. 1976 gründete er die Gym Galerie. 1978-80 und 1993-1999 lebte er mit seiner Familie in Istanbul und unterrichtete an der österreichischen Schule St.Georgs-Kolleg. Mit Romediug Mugenast, der des „Jenischen“ mächtig war, betrat Gerald K. Nitsche literari-

sches Neuland. Im Buch „Österreichische Lyrik – und kein Wort Deutsch“ wird jenes, slowenische, kroatische, ungarische, jüdische Lyrik veröffentlicht. 1996 gründete er den Verlag EYE – inzwischen Fachmann für Minoritätenliteratur. Sein Leben lang ist er Fürsprecher für Wenigerheiten, für Ausgegrenzte, für die Natur. Aus Protest gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus nahm er 1993 den zusätzlichen Vornamen Kurdoglu an. Der Künstler verwendet für seine Arbeiten vielfältigste Techniken, gestaltet, was ihn beschäftigt. Sein Oeuvre umfasst unzählige „Naturbilder“ im weitesten Sinn, Stillleben, Objekte, Klangreliefs, sakrale Werke. Er verbindet Lyrik mit bildnerischer Kunst. Sein

Buch mit Raoul Schrott über DADA wurde vom österreichischen Buchhandel als eines der schönsten Bücher Österreichs ausgezeichnet.

Er hat sich die Neugierigkeit des Kindes erhalten, die Lust am Spielen und Entdecken, die Spontaneität... sein Provozieren, Aufrütteln berührt.

Gerald K. Nitsche sagte einmal: „Ein Künstler muss seine Position immer wieder neu in Frage stellen, damit er nicht der Routine verfällt... keiner weiß, was aus ihm kommt, was von außen kommt. Aber um dieses Fünkchen „Ich“ geht es, es muss durchbrechen, es muss verwirklichen... das ist ihm in seinem langen Schaffen gelungen.

Eva-Maria Huter

Der Chronist: **Bilderrätsel** zum genauen Hinschauen

Haus-Hof-Vulgonamen – Teil 3

Auf das Problem einer lautgetreuen Schreibweise unserer Haus- und Vulgonamen wurde bereits in der letzten Ausgabe hingewiesen.



Fotos: Martin Schmid

- A Stuaner (Fritz)
- B Anneler (Schneider)
- C Äußere Post (Thaler)
- D Galln (Holzknecht)

- a Obermieming
- b Fronhausen
- c Untermieming
- d Fiecht

Ordnen Sie wieder den Bildnummern die entsprechenden Groß- und Kleinbuchstaben zu.

1		
---	--	--

2		
---	--	--

3		
---	--	--

4		
---	--	--

Die richtige Lösung aus der Mai-Ausgabe lautet: 1 C b 2 D c 3 A d 4 B a

Eine kleine Zusatzaufgabe:

Welchem Hof könnte das zusätzliche Bild am ehesten zugeordnet werden?



Jugendarbeit unseres Vereins bringt Freude und Erfolg in die Schule!



Obst- und Gartenbauverein
MIEMING

Der Landesverband bot die Möglichkeit, in den Schulen am Naturwettbewerb: „Wer hat die schwerste Tomate?“, teilzunehmen. Wir übergaben den Schulen die Tomatensamen, Pflanz-erde und Saattöpfchen. Das Ergebnis sind starke Tomatenpflanzen, die inzwischen von den Kindern zur weiteren Pflege nach Hause mitgenommen wurden.

Peter Zimmermann hat in der Volksschule Wildermieming nicht nur bei der Aussaat der Tomaten geholfen, sondern mit den Kindern auch die Hochbeete bepflanzt, die er schon in den vergangenen Jahren mit Hilfe unseres Vereins errichtet hatte. Nun warten die Kinder gespannt auf das Wachsen und Gedeihen von Kartoffeln. Im

Herbst gibt es dann sicher ein „Schöfeleressen“. So bekommen die Kinder einen Bezug zum Garten und manche

von ihnen werden später selbst vielleicht „Hobbygärtner“, die die Produkte aus dem eigenen Garten schätzen.

Wir wünschen allen ein ertragreiches Gartenjahr und einen sonnigen Sommer nach dem kühlen Frühjahr!



Fotos: VS Barvies / VS Wildermieming



Idioma Plus Tirol sucht Lernbuddys

Idioma Plus Tirol ist ein niederschwelliges Deutschlernprojekt des Diakonie Flüchtlingsdienstes, gefördert durch das Land Tirol. Der Diakonie Flüchtlingsdienst ist in Tirol seit Jahren in verschiedenen Bereichen tätig, unter anderem in der rechtlichen und sozialen Beratung, der Integrationsberatung, der Wohnraumversorgung, der dolmetschergestützten Psychotherapie und der Basisbildung.

Seit März 2021 findet in Telfs der erste Kurs statt, der zum Ziel hat, dass Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf Deutsch bis zu einem Niveau von A2 erlernen, digitale Kompetenzen erlangen, Berufsorientierung erfahren und sich mit Werten auseinandersetzen. Um auch für Eltern von kleinen Kindern eine Kursteilnahme zu ermöglichen, wird zusätzlich Kinderbetreuung zu den Kurszeiten angeboten. Ab Juli finden zwei weitere

Kurse statt, Interessierte mit Migrations- oder Fluchthintergrund können sich bis Mitte Juni zu einem Clearing anmelden, um an einem der Kurse teilzunehmen.

Zur Unterstützung der Teilnehmer*innen suchen wir noch Lernbuddys, die einmal pro Woche für 1-2h die Teilnehmer*innen bei ihrem Lernprozess unterstützen. Material und Räumlichkeiten werden dabei

zur Verfügung gestellt, eine enge Anbindung der ehrenamtlichen Lernbuddys an die Kursleitung und die Einrichtungsleitung ist jederzeit gegeben – es finden zudem regelmäßige Austauschtreffen statt.

Kontakt:
Saskia Buiting-Dietachmayr,
066488632825
Weitere Informationen unter:
<https://diakonie.at/einrichtung/idioma-plus-tirol>



Foto: Nadja Meister - Diakonie Flüchtlingsdienst

Ein Lichtermeer als Dankeschön der MitarbeiterInnen für die Familie Pirktl

Mit der Nachricht, das Hotel am 19. Mai wieder öffnen zu dürfen, ist aus dem Hoffnungsschimmer ein wahrge-wordener Traum geworden. Nach einer zehrenden, von Höhen und Tiefen geprägten Zeit haben die GastgeberInnen vom Alpenresort Schwarz die Familie Pirktl mit einer Geste der Dankbarkeit überrascht.

Die vielen Monate der Pandemie stellten und stellen nach wie vor für die meisten Menschen eine große Herausforderung dar. Der Familie Pirktl ist es gelungen, als Unternehmerfamilie und Arbeitgeber von rund 270 Gastgeberinnen und Gastgebern, das ganze Team unermüdlich mit Wertschätzung, Zuversicht und Dankbarkeit durch diese Krise zu führen. Niemand musste sich um den Arbeitsplatz sorgen oder wurde im Stich gelassen. Dass das nicht selbstverständlich ist, dessen ist sich das Schwarz-Team sicher und hat sich kurzerhand zusammengetan, um Katharina und Franz-Josef, Martha und Franz sowie Heidi und Thomas Pirktl mit einer Aktion im Zeichen der Dankbarkeit am Hotelbadeteich zu überraschen.

Die Familie Pirktl war in all den Monaten stets optimistisch und fürsorglich, hat auch in schwierigen Situationen das Schwarz-



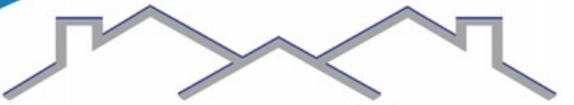
Team unterstützt und darin bestärkt, sich weiterzubilden und zuversichtlich zu bleiben. Dank des Kurzarbeitsmodells konnten alle Arbeitsplätze gehalten werden und es wurden sämtliche Hebel in Bewegung gesetzt, dass das Team zusammengehalten wird. Facettenreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, Aktionen der Herzlichkeit, auch die Präsenz der Gastgeberfamilie stärkte das Zusammenwachsen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ungemein.

Die Idee, in kleiner Runde nach einer Schulung geboren, zog Kreise und wurde binnen kürzester Zeit in „streng geheimer Mission“ von einer Handvoll Mitarbeiterinnen organisiert. Es musste ein wenig getrickst werden, und unter einem Vorwand wurde die Familie Pirktl am Abend des 4. Mai zum Badesee gelockt. Eine große Anzahl der



Gastgeberinnen und Gastgeber nahm sich die Zeit, um die Dankbarkeit durch das Anzünden eines Lichts sichtbar zu machen. Dieses Licht wurde in einer Laterne in den Naturbadeteich zu Wasser gelassen. Musikalisch umrahmt wurde die Zeremonie von der Servicemitarbeiterin Verena und ihrer Schwester Susanne auf der Gitarre. Die Freude und Rührung der Familie Pirktl war mindestens genau so groß, wie der Applaus des Teams. Mit Abstand und Verantwortung konnte ein Team seine Solidarität und seinen Stolz, ein Teil der Schwarz-Familie sein zu dürfen, demonstrieren. Viele, die nicht dabei sein konnten, schickten ihre Grüße und guten Gedanken auf anderen Wegen ins Hotel. Im Namen der Organisatorinnen und aller Gastgeberinnen und Gastgeber hielt Natalie eine kleine Ansprache, um die-

sen magischen Moment auch mit Worten zu untermalen. Dass so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Generationen gekommen sind, zeigt auf, wie groß die Dankbarkeit ist. Auch die gegenseitige Wertschätzung und die Verbundenheit im Unternehmen sind beispielhaft. Die Gewissheit, nicht allein zu sein, ist die beste Basis für einen achtsamen und glücklichen Start in einen lebendigen Hotelbetrieb. In Zeiten wie diesen ist es ungemein wichtig, positive Nachrichten in die Welt hinauszutragen, in diesem Sinne auch ein ganz besonderes WIR, das WIR im Schwarz. Ein großes Dankeschön gilt der Familie Pirktl, den Organisatorinnen und spontanen HelferInnen sowie allen GastgeberInnen, die dazu beigetragen haben, diesen Moment zu einem einzigartigen Schwarz-Erlebnis gemacht zu haben.



Bauservice Maurer
Umbau-Verputzarbeiten/Vollwärmeschutz
Baggerarbeiten/Altbausanierung
TEL. 0664/7907379
Christian Maurer · Unterweidach 45 · 6414 Mieming
bauservicemaurer@gmail.com

Neues vom Wohn- und Pflegeheim

Ausflüge und Spaziergänge sind wieder möglich

Nicht nur die Heimbewohner und -bewohnerinnen sehnten diesen Tag schon lange herbei, auch die vielen Freiwilligen konnten es kaum mehr erwarten, mit ihren Schützlingen wieder auf „Wanderschaft“ zu gehen, da nimmt man vorgeschriebene Schutzmaßnahmen gerne in Kauf. Es wird dem einen oder anderen schon aufgefallen sein, dass wieder Spaziergänge gemacht werden, auch die nicht so mobilen Bewohner und Bewohnerinnen wieder unterwegs sein können, dank unserer Freiwilligen. So konnte auch am 7. Juni der erste kleine Ausflug mit dem Bus unternommen werden. Diese Ausflüge werden mit max. 8 Personen inkl. Betreuer gemacht, erfolgen spontan und das Ziel auf Wunsch oder Vorschläge der TeilnehmerInnen. Erstes Ziel nach der „Corona-Zeit“ war Locherboden. Georg fuhr eine kleine „Sightseeing-Tour“ durch Mieming und konnte den Fahrgästen zeigen, was sich in den letzten Monaten in Mieming alles so getan hat... ..Eine Einkehr direkt am Locherboden war natürlich Pflicht, ein großer Dank an die zufällig anwesende „Stiegeler Doris“ – Doris du weißt wofür! Es wäre geplant, wöchentlich in kleinen Gruppen solche Ausflüge zu machen, Ideen dazu haben wir genug.



Gratulation zum 101. Geburtstag

Unsere Bewohnerin Johanna Gigler konnte im Mai ihren 101. Geburtstag feiern. Das war für uns im Heim natürlich schon auch was Besonderes und wurde dementsprechend gefeiert. Nochmals herzlichen Glückwunsch und alles Gute weiterhin!



Die Jubilarin Gigler Johanna mit ihrer Tochter Sigrid



Danke an die „Zivis“ Matthias und Simon

Sie hatten keine leichte Zeit, ausgerechnet in der schwierigen Corona-Zeit mussten die beiden Zivildienner Matthias Schneider und Simon Kleinhans ihren Zivildienst verrichten. „Hut ab“ – so der Tenor im Heim, wie die beiden das alles gemeistert haben. Jetzt, nach Ablauf ihres Zivildienstes, bedankte sich die Heimführung mit einem kleinen „Abschiedsgriller“ im Garten von „Hausmeister Krause“ und auch wir wünschen den beiden weiterhin alles Gute!



Von links: Heimleiter Gerhard Peskoller, Zivi Matthias Schneider, Sandra von der Buchhaltung und Zivi Simon Kleinhans bei einer kleinen Verabschiedung im neuen Tagescafé des Heimes. Übrigens - dieses Tagescafé ist jetzt täglich von 11:30 bis 17:00 geöffnet und für jedermann zugänglich! Schaut vorbei und macht an kleinen Ratscher mit den HeimbewohnerInnen und deren Betreuer! Mehr über das Tagescafé berichten wir in einer kommenden Ausgabe unserer Mieminger Dorfzeitung.



... beim „Abschiedsgriller“ für die Zivis konnte der neue Zivildienner gleich begrüßt werden: es ist dies Büttner Lukas aus Wildermieming (ganz links). Simon Kleinhans und Matthias Schneider freuen sich über das Abschiedsgeschenk, weiters dabei waren Marcel Unterlechner und Pflegeleiter Günther Hofmann. Danke an Familie Spielmann Georg, die immer ihre Location zur Verfügung stellen!

Heiner Hofmann, erfolgreicher Radsportler der 50er und 60er Jahre

(ma) Heiner darf heuer im November seinen 85. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Nürnberg, als diese Stadt zum Zentrum unrühmlicher Ereignisse wurde, daher auch zu Ende des Krieges zu den am schwersten getroffenen Städten Deutschlands zählte.

Mit Altmetallsammeln das erste Fahrrad gekauft

In den Bombenruinen der Stadt suchte Heiner mit einem seiner Freunde fleißig nach Altmetall jeder Art, um sich mit dem Geld seinen Bubentraum, den Erwerb eines einfachen Rennrades, erfüllen zu können. Sein erstes Rennrad hatte noch Holzfelgen. Mit 14 bestritt er sein erstes Rennen, nachdem er sich einem Radfahrverein angeschlossen hatte.

Ein zäher Kämpfer, überlegen an Kraft und Ausdauer

Manfred Marr beschreibt in einer Nürnberger Lokalzeitung anlässlich des 80. Geburtstages von Heiner dessen Werdegang vom Jugendfahrer bis zum Mitglied der deutschen Amateur-Nationalmannschaft. Er betitelt diesen Beitrag mit: „Ein zäher Kämpfer, HERSPERSDORFER Altmeister Heiner Hofmann, 80 Jahre alt.“ In den ersten Rennen zeigte sich schon, dass Heiner seinen Konkurrenten an Kraft, Ausdauer und Ehrgeiz überlegen war, und das, obwohl er nach der Pflichtschule die Lehre eines *Steinholzlegers* (Steinholz = ein Gemisch aus Zementmasse und



Vorne rechts: Heiner Hofmann, Radrennen Innsbruck – Obergurgl – Innsbruck, Zwieselstein – Obergurgl auf Schotterstraße.

Sägespänen) angetreten hatte und schwer arbeiten musste. Mit dem HERSPERSDORFER Radfahrerclub konnte er große Erfolge als Einzelsieger, wie auch mit der Mannschaft feiern. Hier im Einzelnen alle seine Siege aufzuzählen, würde den Rahmen in unserer Dorfzeitung sprengen. Diese Erfolge lassen sich eher in den Chroniken der Clubs finden, für die Heiner in seiner ca. 40-jährigen Radrennfahrerzeit an den Start gegangen ist.

Fahrer in der Deutschen und in der Österreichischen Nationalmannschaft

Dazu zählen unter anderem auch die Innsbrucker Schwalben, die Bozner Radfahrer, wie auch die Deutsche und die Österreichische Nationalmannschaft, nachdem Heiner 1962 österreichischer Staatsbürger wurde.

Hier nur eine ganz kleine Auswahl seiner großen Erfolge:

Deutscher Jugendmeister im Mannschaftsfahren, Mannschaftssieger in der Tunesienrundfahrt, Mannschaftssieger bei den Fränkischen Radmeisterschaften, Sieger im Straßenrennen Fürth – Nürnberg, Sieger im Rennen „Rund um Wiesbaden“ (160 km), Sieger bei den Bayerischen Amateur Staatsmeisterschaften, Deutscher Meister im Vierer-Mannschaftsfahren, *Sieger im Radklassiker „Rund um Köln“*. Bei der 100. Auflage dieses bedeutenden Radrennens wurde Heiner, als einer der Sieger, eingeladen und geehrt. Mit Stolz darf er das „Kappl“ mit dem Logo RuK tragen.

Hofmann landet bei den Innsbrucker Schwalben

Aber wie kam Heiner nach Tirol? Eine nette Geschichte: Im Tiroler Radfahrkalender war das Rennen „Innsbruck – Reutte – Innsbruck“ ein Fixtermin, zu dem auch immer die besten



Deutsche Meisterschaft im Mannschaftszeitfahren. Dritter von links: Heiner Hofmann.

Clubs aus dem süddeutschen Raum gekommen sind. Die Strecke führte über das Plateau und den Fernpass, und auf dem Rückweg musste der Holzleiten Sattel auf der alten Straße (heute auch Bobbahn) bezwungen werden. Auf der Abfahrt vom Fernpass kam Heiner zu Sturz. Nachdem er seinen Lenker wieder halbwegs gerade richten konnte, die Abschürfungen notdürftig versorgt waren, schwang er sich wieder auf das Rad und fand noch den Anschluss an das üb-



Fotos: Martin Schmid



Österreichische Quarfeldmeisterschaft 1965



Heiner Hofmann (Mitte vorne) im Tirol-Team bei der Österreich-Rundfahrt.



Einige seiner Preise. Oben rechts: Ehrenpreis Piccardkugel, Obergurgl.

...e, seit 40 Jahren ein Mieminger



rige Feld. Nach dem Rennen ging es zuerst in die Klinik und dann noch zur Siegerehrung mit anschließendem Fest und Tanz. Und dabei lernte er auch seine Traudl kennen, deren Vater, ein ehemaliger Radrennfahrer, ein Fahrradgeschäft in Innsbruck betrieb.

Heiner übersiedelte nach Innsbruck und schloss sich den „Innsbrucker Schwalben“ an. Hier konnte er bald an die großen Erfolge in Deutschland anschließen.

Hofmann wird Tiroler und Österreichischer Meister

So holte er sich mehrere Landes- und Staatsmeistertitel im Straßen-, Bahn-, Zeit-, Paarzeit- und Mannschaftsfahren wie auch im Querfeldein, das damals noch mit den Rennrädern gefahren wurde. Heiner wurde zweimal in das Tirol-Team für die Österreich Rundfahrt berufen, kam einmal als Dritter auf den Großglockner und wurde einmal, nach einem Defekt, zum „Mann des Tages“ gewählt.

Hofmann wird Mieminger

Über die Familie Gantioler und den damals noch jungen, aber bereits erfolgreichen Jugend- und Juniorenfahrer Franz Gantioler kam der Kontakt zu Mieming zustande. Schließlich konnten sich Heiner und seine

Frau Traudl Ende der Siebziger Jahre bei uns im Unterweidach ein Grundstück kaufen, auf dem sich Heiner ein schmuckes Eigenheim baute, das die beiden zuerst nur als Zweitwohnsitz nutzen konnten, da beide in Innsbruck ihren Arbeitsplatz hatten.

Die schwere Arbeit als Boden-Estrich-Fliesen-Marmorverleger und der Hausbau in Mieming ließen sich mit dem Rennsport nicht mehr in Einklang bringen.

Radfahren ist die große Leidenschaft geblieben

Aber das Radfahren war dem Heiner immer sehr wichtig und meistens ließ er seine Frau mit dem Auto nach Innsbruck fahren und er schwang sich auf das Fahrrad. Ein schwerer Schicksalsschlag traf ihn vor 15 Jahren, als seine Frau Traudl an einer bösartigen Krankheit starb. Heute lebt Heiner wieder in einer harmonischen Gemeinschaft mit seiner Brigitte. Beide haben ihren Hauptwohnsitz in Mieming. Obwohl Brigitte mit einem körperlichen Handicap fertig werden muss, hat sie für sich eine Mobilität gefunden, die es ihr erlaubt, mit Heiner auf den Radwegen unterwegs zu sein und so im Laufe eines Jahres auf fast 3.000 km zu kommen. Bei Heiner sind es immer noch nahezu 6.000 km im Jahr. Die meisten davon auf dem Rennrad, und das mit bald 85 Jahren! Zudem ist Heiner auch noch Papa, Opa und zweifacher Uropa.

Heiner, jede/r, die/der Freude am Radsport hat, wird jetzt den Hut, das „Käppi“, vor Dir ziehen und sich wünschen, nur einen Hauch von Deiner Energie sich bis ins hohe Alter zu erhalten.

Als Teil des Teams der Dorfzeitung danke ich Dir für das, was Du mir anvertraut hast – das war weit mehr, als ich hier schreiben konnte – und ich wünsche Euch beiden noch viele schöne gemeinsame Stunden auf den Radwegen bei uns und in den südlicheren Gegenden.

Es werde Licht!

Vielen ist bereits aufgefallen, dass die Kirche in Barwies seit einigen Wochen am Abend von mehreren Seiten beleuchtet ist. Ebenso das Denkmal unseres altherwürdigen Landeshauptmannes Eduard Wallnöfer am Wallnöferplatz und der Brunnen vor der Kirche am Dorfplatz.

Ein Anliegen ist es mir zu berichten, zum einen wie es zu diesem Beleuchtungsprojekt kam und zum anderen vor allem vielen Dank zu sagen denen, die an dem Zustandekommen mitgewirkt haben.

Wie kam es dazu?

Ein Vorschlag wurde im Pfarrkirchenrat eingebracht, der diesem dann verfolgenswert erschien und somit beschlossen wurde, diesen Vorschlag, die Kirche am Abend zu beleuchten soweit dies möglich ist, umzusetzen.

Hier großen Dank an Simon Atterbury, der im Pfarrkirchenrat sitzt und die nötigen Kontakte zu Beleuchtungsexperten besaß, die uns dann mit Rat und Tat zur Verfügung standen. Sie erstellten eine Computeranimation, welche vorab erkennen ließ, wie die Beleuchtung der Kirche aussehen könnte. Darüberhinaus verschafften sie uns auch die passenden Lampen zu einem erschwinglichen Preis. Beratung und Computeranimation erfolgten kostenlos. Der Firma Licht-Innovativ GmbH aus Innsbruck sei dafür sehr gedankt.

Verschiedene Gremien mussten eingebunden werden, wie der Pfarrgemeinderat, Diözese, Denkmalamt sowie die Gemeinde Mieming, um grünes Licht für dieses Projekt zu bekommen. Besonders bedurfte es der Zustimmung der Gemeinde, denn wir benötigten nicht nur manuelle Hilfe seitens der Gemeinde, sondern auch materielle Hilfe. Die Gespräche mit Bürgermeister Dr. Franz Dengg verliefen sehr erfolgreich, der das Projekt von Anfang an sofort unterstützte und einen entsprechenden Antrag auf Unterstüt-



zung in den Gemeinderat einbrachte, der dem Vorhaben ebenfalls zustimmte.

Heuer nach Ostern ging es dann ans Eingemachte und hier möchte ich mich vor allem bei einigen besonders bedanken. Benedikt Van Staa und Michael Wallnöfer für die Hilfe bei der Kabelverlegung sowie der Firma Elektro Falch.

Den Gemeindearbeitern Hannes Zotz und Günter Schneider, Roland Sonnweber sowie ihrem Chef Andreas Krug. Sie halfen mit Bagger, Humusierung, Aufstellung der Masten und letztlich führten sie die gesamte Montage der Lampen und alle elektrischen Arbeiten durch. In diesem Zusammenhang nochmals einen großen Dank an unseren Bürgermeister Dr. Franz Dengg, der diese Arbeiten und Mittel unbürokratisch genehmigte.

Ich hatte bei allen das Gefühl, dass sie mit Herzblut dabei waren, dass das etwas wird.

Am Schluss möchte ich noch anbringen, mir gefällt die Beleuchtung und vielleicht sehen manche unsere am Abend schön beleuchtete Kirche nicht nur als Behübschung, sondern werden animiert, sich diese auch öfters von innen anzusehen, denn sie strahlt auch innen wunderschön.

Reinhard Gastl

... vor 60 Jahren



verunglückte Johann Mößner (Tolln Hans) bei einem Motorradunfall tödlich. Er hinterließ seine Frau Irma, geb. Schennach, und den gerade einmal ein Jahr alten Sohn Bernhard. Bernhard ist Lehrer an der Mittelschule in Stams und darf jetzt langsam seiner Pensionierung entgegenblicken.

... vor 50 Jahren (1971)

In einer der Lokalzeitungen (leider ohne Angabe) vom 27. 5. 1971 schreibt Regierungsrat Franz Hackl, gebürtiger Mieminger, einen Beitrag zu unserem Isidori Fest:

Das Mieminger Isidori-Farggele Ein sehr volkstümlicher, jahrhundertealter Prozessionsbrauch zu Ehren des Bauernheiligen.

Wiedergabe:

„Am 1. Sonntag im Juli jeden Jahres findet in Untermieming die große Isidoriprozession statt. Nach einem Diplom, das 1725 in Einsiedeln gedruckt wurde, war dem Heiligen schon 1643 auf dem „Mieminger Berg“ eine Bruderschaft geweiht. Ebenso hatte bereits der Telfer Maler Anton Zoller, der von 1695 bis 1768 lebte, für die alte Mieminger Pfarrkirche ein Isidori-Altarbild gemalt, welches heute im Widum aufbewahrt wird. Überdies erhielt die Mieminger Pfarrkirche im Jahre 1900 aus Madrid eine Reliquie des spanischen Bauernheiligen.“

Es folgen nun Angaben zur Legende und dem Leben des Hl. Isidor, ebenso eine Beschreibung zum Ablauf der Prozession,

wobei auch Hackl Bezug auf Adolf Pichler nimmt, dessen Text in unserem Dorfbuch nachzulesen ist.

Zum Schmunzeln sind allerdings die Schlusszeilen in Hackls Beitrag:

„Freilich werden die so sehr erhöhten und vergötterten Engel auf dem luftigen Ferkulum auch von ihren übrigen Altersgenossen entsprechend beneidet! Da schnitt sogar einmal ein übergangenes Mieminger Bublein seinem schlafenden Bruderlein heimlich die Haare ab, weil dieser wegen seiner schönen blonden Locken am vorausgegangenen Vormittag „Isidori-Engel“ sein durfte und das ältere Bruderlein nicht!

... vor 30 Jahren (1991)

Der Blickpunkt vom 20.6.91 schreibt:



Noch zum Bild gehörend:

Aus verlässlicher Quelle: Die Gams war ein Geschenk des Jagdpächter in der Biberwierer Jagd, geschossen nahe der Grenze zur Marienberg Jagd.

Das Interview führte ein Mitarbeiter des Blickpunkt (Kürzel hut) mit der Frau des Jubilars, da dieser für Derartiges entweder keine Zeit hatte oder einfach nicht zu haben war. Seine Frau beschreibt ihn in dem Interview

folgend: „Hören und sehen tut er noch alles, aber wenn ihm etwas nicht passt, dann kannst fuchteln und schreien wie du willst.“ Isidor kam am 16. Juni 1901 in Mieming zur Welt. Schon als Bub wurde er im Sommer als Hirte auf verschiedene Almen in der Umgebung geschickt. Als er später seine Frau kennenlernte und die Liebe spürte, scheute er den Weg zu Fuß vom hintersten Gaisstal über die Niedere Munde aufs Plateau und am frühen Morgen wieder zurück nicht. Zu diesem Thema ein Satz von ihm: „Huamwärts war i alm a Trum länger am Weg als zu ihr außi.“ Isidor hütete etliche Sommer in Lüsens, dann auf Feldern, viele Sommer mit der Familie am Simmering, und dann noch, als er schon 80 war, noch einmal auf der Marienberg Alm.

1940 heiratete Isidor seine Maria, die ihm acht Kinder schenkte. Fünf Mädchen und drei Buben. Isidor war leidenschaftlicher Jäger, Hirte und Jagdaufseher. Die Jagdleidenschaft haben wohl auch seine beiden Buben, Hans und Rudl, geerbt. Nachdem er, wie in dem Beitrag zu lesen ist, mit 80 seine letzte Gams geschossen hatte, widmete er sich nur mehr der Schafzucht. Da hatte er mit dem damals jungen Herbert Schuchter einen verlässlichen Kameraden gefunden.

Auf die Frage, wie er denn so gesund alt werden konnte, antwortete er: „I nimm alle Tag meine Augentropfen und kau mein Tabak“. (Mit den Augentropfen war natürlich der „Saltbrennte“ gemeint.)

Isidor Schneider wurde noch im Dezember des Jahres 1991 von seinen Jagdkameraden zu Grabe getragen. Seine Frau Maria überlebte ihn noch viele Jahre. Sie starb erst 2013.

Seine Auffassung von einer waidgerechten Jagd hat er an seine Söhne weitergegeben. Leider hat uns Hans, der über 30 Jahre die Jagd in Untermieming betreut hat, vor gut zwei Jahren für immer verlassen.



Neue Wohnungen in Mieming zu vermieten!

Inkl. Tiefgaragenabstellplatz
Bezug ab September 2021
Größe 50 m² und 75 m²
Adresse: Fronhausen 405

Kontakt: andreas.wolf@abw.tirol

Die Lehnbach Konkurrenz (-Concurrenz)

Fortsetzung des Verzeichnisses der zum Frondienst verpflichteten Parteien (Partheien) der Parzelle Obermieming.

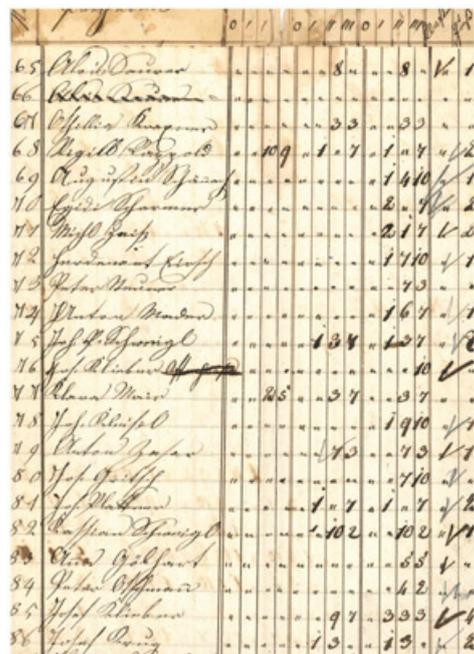
Wieder muss hier darauf hingewiesen werden, dass die Schreibweise der Namen getreu dieser Liste erfolgt, wenn auch der eine und andere Vor- und auch Zuname heute anders geschrieben wird, auch wenn es sich um eine direkte Linie handelt. (Beispiel: Schännach – Schönnach – Schönach – Schennach)

41 Jos. Probst	57 Joh. Wackerle
42 Alois Reindl	58 H Kaspar Sterzinger *
43 Lorenz Deutschmann	59 Rudolf Randolf
44 Anton Schneiders Wtwe	60 H Joh. Köfler*
45 Alois Zangerle	61 Franz Klotz
46 Jos. Schneider	62 Anton Zoller
47 Jos. Gaßler	63 Andrä Plattner
48 Maria Zimmermann	64 Joh. Zimmermann
49 Alois Schännach	65 Alois Saurer
50 Jos. Mair	67 Othilia Kraxner
51 Andrä Schännach	68 Vigill (?) Rappold
52 Kaspar Hirn, Telfs	69 Augustin Schännach
53 Jos. Geißmair	70 Egidi Scharmer
54 Peter T'sch, Telfs	71 Michl Heiß
55 Franz Probst	72 Ferdinand Eirsch
56 Sebastian Thaler	73 Peter Neuner

*H

wurde verwendet für „Herr“; Anrede für Personen in besonderer Stellung; in diesem Falle Postmeister

74 Anton Mader	86 Josef Krug
75 Joh. P. Schweigl	87 Thomas Föger
76 Jos. Klieber	88 Benedikt Wackerle
77 Klara Mair	89 Nikolaus Hirn, Affen.
78 Joh. Kleisl	90 Jos. Kraxner
79 Anton Zasar (?)	91 Alois Mösmer
80 Jos. Gritsch	92 Leo Stecher
81 Joh. Plattner	93 Rosalia Holzknecht
82 Kassian Schweigl	94 Alois Schönnach
83 Anna Göbhart	95 Jos. Mark
84 Peter ?tschmann	96 Alois Holzknecht
85 Josef Klieber	97 Jos. Klieber, Affen.
	98 Benedikt Reiner, Heit.



In der nächsten Ausgabe folgen die Namen der „Parteien“ von Barwies und Fronhausen, so wie sie im Frondienstverzeichnis der Lehnbachkonkurrenz der Jahre 1849/50/51 eingetragen sind.

Fenster in die Vergangenheit...

Wir alle freuen uns schon auf Prozessionen, Umzüge und Ausrückungen unserer Musikkapelle. Eine tolle Veranstaltung war am 18. und 19. Mai 1974 „10 Jahre Bezirkstrach-

tenverband mit Außerfern“, welche in Obermieming am Sportplatz stattfand. Das Foto hat Karl Miller-Aichholz gemacht und stammt aus der Mieminger Chronik.



Erste Reihe von links: Marketenderinnen Burgi Widauer (Sonnweber) und Martha Fischer mit Stabführer Johann Perkhofer
Musikanten von links: Johann Krug, Johann Holzeis, Herbert Oberdanner, Helmut Happ, Andreas Fischer und Siegfried Köll.
Am Gehsteig zu erkennen sind: Bgm. Anton Riser, LH Eduard Wallnöfer, Pfarrer Enthofer und Dekan Saurer.

Vergelt's Gott Regina

„Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch wenn es plötzlich dunkel ist“
(Franz Kafka)



So ist es nicht nur uns ergangen als wir vom Ableben von **Westreicher Regina** erfahren mussten.

Regina war nicht nur eine Lehrerin mit Leib und Seele (sie unterrichtete bis zu ihrer Pensionierung an der VS Barwies), Regina brachte ihr pädagogisches Wissen in vielen Funktionen ein:

Sie war von März 1992 bis März 2016, also 24 Jahre lang, für die „Liste für ein lebenswertes Mieming“ im Gemeinderat tätig. Regina war als erste Gemeinderätin 24 Jahre durchgehend als gewählte Mandatarin tätig und hatte folgende Funktionen inne:

Mitglied Ausschuss Sanitätssprengel mit Sozial- und Gesundheitsressort, Mitglied im Schulsprengelausschuss, war von 2004 bis 2010 Obfrau des Ausschusses Schule-Kindergarten-Jugend und Familie, Mitglied im Schulsprengelausschuss, Sanitätssprengelausschuss, Dorferneuerung, Sozialzentrum und Partnerschaftsausschuss mit Limas, weiter war Regina in diesem Zeitraum auch Mitglied im Regionalbeirat und war für Gesundheit und Rettung zuständig.

Von 2010 bis 2016 war Regina auch beratendes Mitglied im Ausschuss für Kinder-Jugend-Familie und Soziales sowie ein beratendes Mitglied im Schul- und Sanitätssprengelausschuss.

Regina war u.a. eine treibende Kraft für die Errichtung des Jugendraumes, Umwelt und Natur waren ihr stets ein großes Anliegen.

Wir danken Regina für ihre Arbeit, ihren Einsatz und ihr Engagement und werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Ruhe in Frieden!

Gelungener Saisonstart

Endlich geht es wieder los, das erste Mtb-Rennen für Nachwuchs konnte ausgetragen werden. Die ersten drei Rennen in Langenlois, Nals und Haiming wurden coronabedingt aus dem Rennkalender gestrichen. So fand das erste Rennen in Villach statt. Eine Woche später das erste Austria Jounstercup-Rennen am Pezen, ebenfalls in Kärnten. In beiden Rennen durfte sich Alexander Hammerle als Sieger feiern lassen. Einer der ersten Höhepunkte in dieser Saison war die Österr. Meisterschaft in Graz, Steg am 4. und 5. Juni. Beim Eliminatorrennen belegte Alexander Platz 2. Am Samstag wurde das Crosscountry Rennen ausgetragen. Hier konnte er sein Können voll aufzeigen und sicherte sich seinen zweiten Staatsmeistertitel in der Kl. U17. Ende Juni, Anfang Juli geht's dann zur Jugend-Europameisterschaft nach Italien. Bereits am 15. Mai wurde in Schefau die Tiroler Mtb-Meisterschaft ausgefahren, der Radclub Mieming war mit drei Fahrern am Start. Alexander überrundete das gesamte Starterfeld und wurde überlegen Tiroler Meister in der Kl. U17. Adrian Schleich, der wohl jüngste Starter in der Kl. U13, holte sich mit einer starken Leistung die Silbermedaille. Josef Schweigl bestritt sein allererstes Mountainbikerennen und wurde in der Tiroler Wertung Vierter. Ebenfalls am Start war auch die Miemingerin Katja

Neuner. Sie holte sich in der Kl. Elite Damen die Goldene. Jetzt laufen die Vorbereitungen für das Heimrennen am 26. Juni beim Grünberglift in Obsteig. Wenn es Kinder im Alter zwischen 6 bis 8 Jahren gibt, die gerne in einer Gruppe fahren möchten, würden wir eine eigene Trainingsgruppe machen. Weitere Infos bei Georg Krug, e-Mail georg.kg@gmx.at oder Tel. 0660 1956111.

(krug georg)



5. Auflage des „Grauschimmeltornieres“ am Golfpark Mieminger Plateau

(wb) Coronabedingt nach einem Jahr Pause konnte heuer wieder – unter strengen Auflagen, die vorbildlich eingehalten wurden – das beliebte Grauschimmelturnier ausgetragen werden. Das Besondere bei diesem Golfturnier ist, dass nur weiß- bzw. grauhaarige SpielerInnen teilnehmen können. 42 Golfer und Golferinnen waren am Abschlag

und konnten bei schönstem Wetter einen traumhaften Golfstag genießen. Golfclubpräsident Kogler Armin war an diesem Tag nicht zu schlagen und konnte die beste Scorekarte abgeben. Die Sonderwertung „Nearest to the Grauschimmel“ gewann Moser Günther bzw. Suckert Eva. Allen, die zum reibungslosen Ablauf dieses Turnieres bei-

getragen haben, vielen Dank. Danke auch an die Sponsoren für die schönen Preise. Die Organisatoren Pepi und Burgi Widauer bedanken sich auch bei den Helfern und Helferinnen, gemeinsam konnten wir wieder ein schönes Turnier abliefern.



Wolfgang und Petra Ruech beim Vermessen – es reichte nur knapp nicht für einen Preis - ☹

Schafzuchtverein Untermieming

Es war ein ruhiges Jahr, etwas anders, fast schon komisch. Keine Ausstellung, nur mit strengen Coronauflagen für den Verband machbare, mit Teilnehmerzahl beschränkte Versteigerungen.

Ein schwaches Züchterjahr, das wir uns kein zweites Mal wünschen.

Aber jedem Virus zum Trotz haben wir uns im Frühjahr zum Dorfputz versammelt.

Getestet und alle für negativ befunden starteten wir unsere übliche Saßberg-Runde. Ungefähr 3 Müllsäcke voll mit Flaschen, Metallteilen, Kunststoffen aller Art, Taschentücherund anderen Unrat konnten wir sammeln und somit einen kleinen Teil zur Dorf-säuberung beitragen.

Anschließend lud uns unser Obmann zum Würstlessen und auf ein Saftl ein.

Danke Andreas und Doris. Kleine Rast bei der Halbzeit

Gottesdienstordnung

Pfarrkirche Untermieming

Sonntag, 8.45 Uhr
Donnerstag,
16.30 Uhr Winterzeit,
19.00 Uhr Sommerzeit

Pfarrkirche Barwies

- Sonntag: 10 Uhr (Hl. Messe oder Wortgottesdienst)
- Samstag: 19 Uhr

(alle zwei Wochen – siehe Gottesdienstordnung der Pfarre)

- Mittwoch: 19 Uhr
- Jeden 3. Sonntag im Monat 17 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Pfarrkirche Wildermieming:
Sonntag, 10 Uhr Hl. Messe

Wohn- & Pflegeheim Mieming:

am ersten Samstag im Monat um 10.15 Uhr eine Hl. Messe.

Kurzfristige Änderungen können immer wieder notwendig sein, bitte die aktuelle Gottesdienstordnung jeder Pfarrei beachten.

Gasthaus Moosalm

Genuss-Frühstück & Lieferanten gleich um's Eck!



Archiv TVB Innsbruck

Mit bewährter guter Küche und neuem Frühstückskonzept präsentiert sich die Moosalm als beliebtes Tagesausflugsziel am Mieminger Plateau. Hier, inmitten purer Natur und Ruhe bis weit über den Horizont, lässt es sich

besonders gut leben. Eine kleine Auszeit für die Seele.

Gekocht wird hier traditionell schmackhaft und mit besten Zutaten – am liebsten von hier: Eier vom Steirerhof, Milchprodukte vom Micheler's, Bio-



Wirtschaft im Zoom



ruhig
sonnig
erholsam

moos | **alm**

Mehle von der Haiminger Bauernmühle, frische Vitamine von Biogemüse Kopp und der Saibling vom Öztaler Quellfisch. Und wer schon früh am Morgen seine Runden dreht, kommt ab 08.30 Uhr zum Genuss-Frühstück auf die Sonnenterrasse oder in's urige Restaurant. Von Speck, Käse bis Eierspeisen, Joghurt, Aufstrichen, Müsli, Honig bis feine Marmeladen,

frischem Gebäck, Kaffee- und Teespezialitäten bis Apfelsaft vom Obstlager und natürlich einem Gläschen Sekt. Herzlich Willkommen auf der Alm!

Öffnungszeiten

Täglich von 8.30 bis 18.00 Uhr
Frühstück von 8.30 bis 10.30 Uhr
Warme Küche von 11.30 bis 17.00 Uhr
Ruhetage Mittwoch + Donnerstag

MIEMING surft Highspeed!

Internet Fiber

Small

€ 24,-
inkl. MwSt./Monat

60/25 Mbit/s
ungebremst surfen

Internet Fiber

Medium

€ 34,-
inkl. MwSt./Monat

150/50 Mbit/s
ungebremst surfen

Internet Fiber

Large

€ 44,-
inkl. MwSt./Monat

250/50 Mbit/s
ungebremst surfen

FiberTV

Medium

€ 14,90,-
inkl. MwSt./Monat

Zuhause

über 150 Sender / 7-Tage-Replay / 1 TV-Gerät
Aktivierungsentgelt € 79,00

NEU

Einmalige Einrichtungsgebühr: € 54,- | Keine jährliche Servicepauschale! | exkl. Hausanschlusskosten der Gemeinde

Echtes Glasfaser-Internet aus Tirol für Tirol

Über das neue Glasfasernetz der Gemeinde ermöglicht dir die Firma tirolnet gemeinsam mit ihren Vor-Ort-Partnern ultraschnelle Internetverbindungen für jeden Anwendungszweck, gepaart mit unvergleichlichem Vor-Ort-Service.

Die Verfügbarkeit erfährst du in deiner Gemeinde. Wir beraten dich gerne.


tirolnet.com

Tel.: +43 5442 20620
E-Mail: office@tirolnet.com
Web: www.tirolnet.com

Im ersten Halbjahr ist in unserer Firma bereits viel passiert!



Da unsere Firma in den letzten Jahren beständig gewachsen ist, wurde es Zeit umzubauen, der Start erfolgte im Februar 2021. Neben neuen Büroräumen und einem Besprechungszimmer im Obergeschoss wird es auch einen größeren Raum für unsere Mitarbeiter geben. Wir hoffen, dass wir ihn dann mit Geburtstagsfeiern, Jubiläumsfeiern, etc. beleben können. Bis zum Jahresende sollte der Großteil des Umbaus abgeschlossen sein.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Frau Dr. Maria Strigl bedanken, die jeden Montag und Freitag Antigen-Tests in unserer Firma durchführt. In Zeiten wie diesen gibt es uns allen ein besseres Sicherheitsgefühl. Ein Dank auch an unsere Mitarbeiter, dass sie bereit dazu sind, diese Teststrategie mitzutragen.

Unserem Patrick und seiner Jenny gratulieren wir ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes Adam am 28. Mai!

Wir suchen auch wieder Lehrlinge für Elektrotechnik und Elektroinstallation sowie für den Einzelhandel.

Der beste Service

FALCH

ELEKTRO GMBH

Obermieming 179, Tel. 0 52 64 - 52 16
falch@elektrofalch.at, www.elektrofalch.at

- **Elektrohandel**
- **Elektroinstallationen**
- **Hausgeräteservice**



BIS ZU
-40%
SUMMER
SALE


BRAUTMODEN TIROL
D. Helmer

SUMMER SALE

DEIN TRAUMKLEID ZUM TRAUMPREIS!
Wir starten unseren Summer Sale am 01. Juli.
Bis zu - 40% auf alle lagernden Kleider.

Wir freuen uns auf Euren Besuch
und bitten um Terminvereinbarung.

Obermieming 179a . A-6414 Mieming

T +43 5264 43491 . www.brautmoden-tirol.at



SPARKASSE
Imst

Tut nicht auf modern. Ist es einfach.



* Alle spendertlichen bis zum 30. Geburtstag, der bis 31. August 2020 ein spark7-Konto eröffnet, erhalten einen 20-Euro-Bonus direkt nach Kontoeröffnung. Nicht alle geldwerten Konteneröffnungen können kombinierbar sein. Der Bonus wird central auf das spark7-Konto gutgeschrieben.

spark7.com